


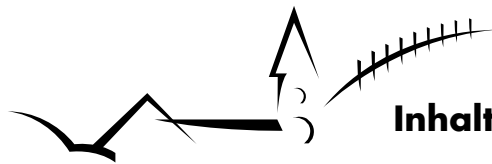


s'Dorfgspröch



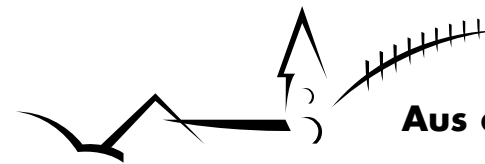
**Musikgesellschaft, DTV und
Männerchor stellen sich vor
Seite 66 bis 76**

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Märstetten
Nummer 177/28. Jahrgang, Dezember 2020 Auflage 1591 Ex.



Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|--------------------------------------|----------------|---------------------------------------|-------------|
| Aus der Redaktion | 1 | Verschiebung Budgetgemeinde | 52 |
| Terminkalender | 2 | Schule Ottenberg | 53 |
| Aktuelles aus dem Gemeinderat | 3 | Neue Klassenlehrerin | 53 |
| Beschlüsse | 3 | Evangelische Kirchgemeinde | 54 |
| Budget Gemeindeversammlung | 7 | Gottesdienste | 54 |
| Diverses | 8 | Sternsingeraktion | 54 |
| Rücktritt B. Keck | 9 | Angebot zu CoronaZeot | 55 |
| Ersatzwahl | 9 | Begrüssung/Verabschiedungen | 55 |
| Gemeindeverwaltung | 10 | Chrabbeltreff | 56 |
| Verwaltung geschlossen | 10 | Katholische Kirchgemeinde | 57 |
| Reisedokumente | 11 | Gottesdienste | 57 |
| Schneeräumung/Winterdienst | 11 | Sternsingeraktion | 57 |
| Tageskarte Gemeinde | 12 | Erzählcafé | 58 |
| Neujahrsapéro – ABGESAGT | 14 | Getaufte Kinder | 58 |
| Vielfalt im Wald | 15 | Offener Mittagstisch | 59 |
| Tipps gegen Einbrecher | 16 | Kirchgemeindeversammlung | 59 |
| Beratungsstelle für Frauen | 17 | Guggegottesdienst | 59 |
| benevoljobs.ch | 18 | Valentinstag | 60 |
| etteam | 19 | Aschermittwoch | 60 |
| Bilderrätsel | 21 – 23 | Kanzeltausch | 62 |
| Kopf des Monats | 24 | A-Capella-Chor | 61 |
| 3 Fragen an... | 28 | Schlussgedanke | 61 |
| Bürgergemeinde | 30 | Aus den Vereinen | 62 |
| Seniorenrat | 31 | Chor Ottenberg | 63 |
| Jahresprogramm 2021 | 31 | Musikschule Thurtal Seerücken | 64 |
| Märstetter Gewerbe | 32 | Pro Senectute | 65 |
| Wir gratulieren... | 34 | Männerchor Märstetten | 66 |
| Aus Koni's Küche | 35 | MG Märstetten | 68 |
| Gewerbeverein | 38/39 | DTV Märstetten | 74 |
| Dies und Das | 40 | Dachboden-Brocki | 76 |
| Grosse Züglete | 40 | Anno dazumal | 77 |
| Aus anderen Gegenden | 43 | Bild des Monats | 78 |
| Feuerwehr | 45 | Impressum | 79 |
| SZ Weitsicht Märstetten | 47 | Entsorgungskalender 2021 | 80 |
| SoWo 2 der 1. Sek | 46 | Wichtige Telefonnummern | US 3 |
| SoWo 2 der 2. Sek | 47 | | |
| SoWo 2 der 3. Sek | 49 | Umschlagseite: Weihnachtlicher | |
| Primarschule Märstetten | 50 | Sternenglanz auf dem Feld | |
| Projektwoche | 50 | im Corona-Jahr 2020. | |



Aus der Redaktion

Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Ein für uns alle soziales Fest in der Gemeinschaft. Insbesondere in Corona-Zeiten werden noch mehr Menschen in unserer Gemeinde als sonst wegen der gebotenen Vorsicht bei Kontakten allein sein. Weihnachtsgottesdienste oder Krippenspiele werden voraussichtlich abgesagt und die Familienfeste reduzieren sich. Wie wird es aussehen mit dem Singen, bei dem ja besonders viele Viren verbreitet werden? Das können wir im Moment noch nicht beurteilen, denn niemand weiss, wie der Stand der Infektions-Situation an Heiligabend ist. Vielleicht wird es möglich sein, im Freien mit den entsprechenden Abständen gemeinsam zu singen.

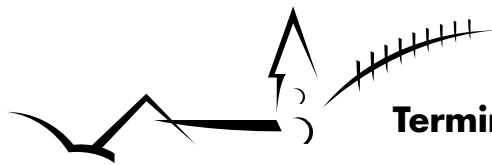
Grundsätzlich geht es in dieser nicht einfachen Zeit darum, in irgendwelcher Form Solidarität zu zeigen gegenüber unseren gesunden und kranken Mitmenschen. Dies kann heute in den verschiedensten Formen geschehen: Telefongespräche, Mailverkehr, WhatsApp, Hilfe beim Posten und vieles mehr. In solchen Krisenzeiten sollten wir uns besonders in Solidarität, Empathie und Hilfsbereitschaft üben. Im Zentrum steht doch einfach das sich um den Andern kümmern, ihn nicht zu vergessen. Wir alle müssen geduldig sein und uns strikte an die Vorgaben der Behörden halten. Eine intakte Gesellschaft funktioniert nicht mit Ellenbogenmentalität und Selbstoptimierung.

Eine Krise bietet auch immer eine Chance. Dies beispielsweise in Form von mehr Zeit, sich mit den Kindern, der Partnerin oder dem Partner zu verbringen. Für einmal etwas anpacken, das einem bis heute fremd und unbekannt war. In unserer schnelllebigen und vernetzten Welt kann die Besinnung auf das Wesentliche auch heilsam sein.

Der Psychologe und Autor Stephan Grunewald sagte der Presse gegenüber, dass die Coronavirus-Krise zu einer Besinnungspause führen könnte und weiter: «Wenn wir uns zurückziehen in die Laube, ins Studierzimmer, kann das auch dazu führen, dass wir uns und die Welt noch mal neu erfinden.» Zweifellos lehren uns Quarantäne, Isolation und Einschränkungen einfacher zu werden und uns auf das Wesentliche zu beschränken.

Was immer auch das neue Jahr Ihnen bringen wird, ich wünsche Ihnen allen eine gute Gesundheit und viele frohe Stunden. Auch dieses Jahr möchte ich Ihnen ein Zitat des verstorbenen Urwald doktors Albert Schweitzer mit auf den Weg geben: **«Die Ehrfurcht vor dem Leben, zu der wir Menschen gelangen müssen, begreift alles in sich, was als Liebe, Hingebung, Mitleiden, Mitfreude, Mitstreben in Betracht kommen kann.»**

Ihr 



Terminkalender 2021

Januar 2021

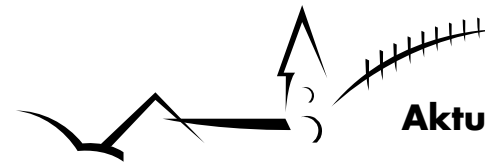
- Dienstag, 19.01.2021** **Mütter- und Väterberatung**
14:00 – 16:00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
- Mittwoch, 27.01.2021** **Budgetversammlung Sekundarschulgemeinde Weinfeld**
19:30 Uhr Rathaus Weinfeld

Februar 2021

- Dienstag, 16.02.2021** **Mütter- und Väterberatung**
14:00 – 16:00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

Abgesagt:

- Donnerstag, 07.01.2021** **Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**
Mittwoch, 20.01.2021 **Spielnachmittag für Senioren, Seniorenrat Märstetten**
Donnerstag, 04.02.2021 **Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**



Aktuelles aus dem Gemeinderat

Beschlüsse vom 01.09.2020

Allgemeine Beschlüsse

- Der Gemeinderat hat beschlossen, die Sanierung der Straße beim „Pilgerhof 1“ zu Lasten des Gemeindestrassenunterhalts auszuführen. Als Entlastung für die Anwohner im Lärchenfeld während der Sanierung Bahnhofstrasse ist vorgesehen, den „Oberäuliweg“ und Im Einfang“ zu sanieren. Dieses Projekt beinhaltet das Bodenfräsen und einen neuen Belag. So können die Anwohner über diese zwei Strassen die Baustelle an der Bahnhofstrasse umfahren. Im Zuge dieser Abklärungen wurde festgestellt, dass die Straßen Verlängerung vom „Oberäuliweg“ Richtung „Pilgerhof 1“ in einem sehr schlechten Zustand ist und ebenfalls einen neuen Belag brauchen würde. Um Kosten zu sparen, sollte deshalb diese Straße ebenfalls ins Projekt einbezogen werden. Die komplette Straße ist 380 Meter lang und würde ca. Fr. 65'000.- kosten.
- Der Gemeinderat stimmt einer Vereinbarung mit dem Amt für Raumentwicklung zur Förderung der Biodiversität im öffentlichen Raum zu. Die Gemeinde lässt ein Grundlagenpapier mit Bestandsaufnahme der momentanen Situation erarbeiten. Dazu wird eine Fachperson oder ein Fachbüro beauftragt, welche über Kenntnisse in naturnaher Grünpflege, Ökologie verfügt. An der Ausarbeitung des Grundlagenpapiers beteiligt sich der Kanton mit 50 % der Kosten, maximal mit Fr. 8'000.-. In diesem Konzept wird aufgezeigt, welche Massnahmen ergriffen werden können. An die später folgenden fachgerechte Umsetzung der Aufwertungsmassnahmen steuert der Kanton 50 % bei, wobei die Gemeinde selbständig entscheiden kann, wie viele der Massnahmen umgesetzt werden.
- Der Gemeinderat hat einer neuen Leistungsvereinbarung mit der Spitex Thur-See-rücken zugestimmt. Sie tritt mit Wirkung ab 1. Januar 2021 in Kraft. Der Spitex Thur-See-rücken gehören die Gemeinden Amlikon-Bissegg, Bussnang, Märstetten, Raperswil und Wäldi an.

Beschlüsse vom 05.10.2020

Genehmigte und behandelte Bauvorhaben

- Tschann und Rietmann AG, Wilerstrasse 50, 8514 Amlikon-Bissegg
Parzelle 924 – Bahnhofstrasse 31 a, 8560 Märstetten
BG 2020_0021 – Umnutzung Getränkehandel in Gärtnerwerkstatt
- Schönholzer Transport AG, Weinfelderstrasse 6, 8560 Märstetten
Parzelle 796 – Amlikonerstrasse 1, 8560 Märstetten
BG 2020_0032 – Umnutzung Garderobe in Wohnung
- Baugesellschaft Neuwis AG, Falewis 1, 8555 Müllheim
Parzellen 768, 785, 830 – Gartenstrasse 16 + 18, Zielstrasse 1, 8560 Märstetten
BG 2020_0042 – Projektänderung zu BG 2019_0038 (Neubau drei Mehrfamilienhäuser und Gemeinschaftstiefgarage / Abbruch bestehende Gebäude) und nachträgliche Werbetafel
- Hausammann Lagerhaus AG, Gillhofstrasse 15, 8560 Märstetten
Parzellen 660 / 267 – Gillhofstrasse 15, 8560 Märstetten
BG 2020_0043 – PV-Anlage
- Breu Stefan und Michèle, Säntisstrasse 4, 8560 Märstetten
Parzelle 1031 – Säntisstrasse 4, 8560 Märstetten
BG 2020_0049 – Erhöhung Gartenmauer (nachträglich)
- Blöchlinger Anton und Alice, Höhenweg 13, 8560 Märstetten
Iten Andreas und Maya, Höhenweg 11, 8560 Märstetten
Parzellen 902 / 912 – Höhenweg 11 + 13, 8560 Märstetten
BG 2020_0050 - Sichtschutzwand
- Amt für Umwelt des Kantons Thurgau, Verwaltungsgebäude Promenade
8510 Frauenfeld
Parzelle 3055 – Böönene, 8561 Ottoberg
BG 2020_0037 – Automatische Bodenfeuchtemessstation
- Politische Gemeinde Märstetten, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten
Parzelle 1033 – Brunnenwiesenstrasse, 8560 Märstetten
Unterflurcontainer

Allgemeine Beschlüsse

- Der Gemeinderat hat Herrn Marco Olimpio, Dämpfelstrasse 4, 8560 Märstetten, gemäss §10 Abs. 2 des Gastgewerbegesetzes, die Bewilligung für die Gelegenheitswirtschaft mit Alkoholausschank für den Bistro-Imbisswagen des FC Märstetten erteilt. Der Imbisswagen wird künftig nebst den Einsätzen bei Heimspielen des FC Märstetten auch an Events in der näheren Region eingesetzt.
- Der Gemeinderat hat ferner Herr Hans Läubli, Halde 4, 8561 Ottoberg, mit Wirkung ab 1. Oktober 2020 gemäss §8 Abs. 1 des Gastgewerbegesetzes das Patente für die Betriebsführung des Gasthauses Haldenhof, Halden 4, 8561 Ottoberg erteilt.
- Die Parkplätze ost- und westseitig des Werkhofgebäudes sind für die Angehörigen der Feuerwehr und Funktionäre der Gemeinde reserviert. Leider stellen vermehrt Anwohner ihre Fahrzeuge wochentags und auch am Wochenende dort ab. Damit die Abstellplätze wieder ausschliesslich ihrem gedachten Zweck dienen, hat der Gemeinderat beim Bezirksgericht Weinfelden ein richterliches Parkverbot beantragt, das es erlaubt, bei Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot nach Artikel 258 Abs. 1 ZPO Bussen bis zu Fr. 2'000.- verhängt.

Beschlüsse vom 02.11.2020

Genehmigte Bauvorhaben

- Güttinger Nikolaus, Kreuzlingerstrasse 6, 8560 Märstetten
Parzelle 46 – Kreuzlingerstrasse 6, 8560 Märstetten
BG 2020_0047 – Fenstersanierung (an geschütztem Objekt)
- Politische Gemeinde Märstetten, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten
Parzellen 1093 + 85 – Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten
BG 2020_0045 – Neugestaltung Umgebung Gemeindehaus
- Politische Gemeinde Märstetten, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten
Parzelle 1220 – Frauenfelderstrasse, 8560 Märstetten
BG 2020_044 – Neugestaltung Michaelskreisel

Allgemeine Beschlüsse

- Die einwandfreie Wasserqualität ist wesentlich von der Zuverlässigkeit der installierten messtechnischen Komponenten abhängig. Die Wartung ist ein wichtiger Bestandteil für das reibungslose Funktionieren unserer Anlage. Aufgrund der Inbetriebnahme der neuen Wasseralarmierung, Server und Redundant-Server im Gemeindehaus ist ein regelmäßiger Unterhalt der Technischen Einrichtungen der

Wasserversorgung im Interesse der Versorgungssicherheit unumgänglich. Der Gemeinderat hat darum dem Abschluss eines Wartungsvertrages Messtechnik für die Wasserversorgung Märstetten mit der Firma Hach Lange GmbH, Rheineck zugestimmt und die jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 3'794.90 genehmigt.

- Der Gemeinderat hat im Weiteren Herrn Jan Knus, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märstetten das Patent zur Führung der Station 31 als Gastwirtschaftsbetrieb im Sinne von §8 Abs. 2 des Gastwirtschaftsgesetzes erteilt. Bisher bestand für den Betrieb ein Gelegenheitswirtschaftspatent. Weil das Angebot neu zusätzlich auch einen Mittagstisch umfasst, wurde die Umwandlung in ein ordentliches Gastwirtschaftspatent nötig.
- Frau Stefanie Moser-Lutz hat ihre Anstellung als Leiterin Steueramt auf den 31. Januar 2021 gekündigt. Der Gemeinderat dankt Stefanie Moser, die seit dem 1. November 2017 in Märstetten tätig war, für ihre sehr gute Arbeit und wünscht ihr auf diesem Weg für die Zukunft alles Gute und persönliches Wohlergehen. Das Bewerbungsverfahren ist unterdessen eingeleitet und es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, eine gute Nachfolgeregelung zu finden.
- Der Gemeinderat hat ferner entschieden, einer Werkstudentin, die parallel zu ihrem Studium während eines Jahres beim Ingenieurbüro NRP arbeitet und dort ihre Bachelorarbeit schreiben möchte, die Möglichkeit einzuräumen, im Rahmen dieser Arbeit kostenlos ein detailliertes Niederschlag-Abfluss-Modell (NAM) über das Gewässernetz (Bäche) von Märstetten zu erstellen. Er ist überzeugt, dass dieses Niederschlag-Abfluss-Modell für künftige Planungen im Bereich der Gewässerverbauungen von grossem Nutzen sein kann.

Beschlüsse anlässlich der Gemeindeversammlung vom 19. November 2020

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 19. November 2020 sind folgende Beschlüsse gefasst worden:

- Kenntnisnahme des Protokolls der Urnenabstimmung vom 27. September 2020 zu den Jahresrechnungen 2019 der Politischen Gemeinde Märstetten und der Technischen Gemeindewerke Märstetten.
- Mit grossem Mehr wird der Steuerfuss der Politischen Gemeinde Märstetten für das Jahr 2021 gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung zur Rechnung 2021 unverändert bei 51 % belassen.

- Mit grossem Mehr wird das Budget 2021 der Erfolgsrechnung der Politischen Gemeinde Märstetten mit einem Aufwandüberschuss von CHF 551'700.00 genehmigt.
- Mit grossem Mehr wird das Budget 2021 der Investitionsrechnung der Politischen Gemeinde mit einer Nettoinvestition von CHF 637'500.00 genehmigt.
- Mit grossem Mehr wird das Budget 2021 der Erfolgsrechnung der Technischen Gemeindewerke mit einem Aufwandüberschuss von CHF 116'700.00 genehmigt.
- Mit grossem Mehr wird das Budget 2021 der Investitionsrechnung der Technischen Gemeindewerke mit einer Nettoinvestition von CHF 1'855'200.00 genehmigt.
- Das Einbürgerungsgesuch von Torsten Schubert ins Bürgerrecht der Gemeinde Märstetten mit 130 Ja und 16 Nein genehmigt.

Budget-Gemeindeversammlung 2020

Eine aussergewöhnliche Budgetversammlung startete mit 10 Minuten Verspätung, da der Andrang der Bürger gross war. Eine Herausforderung war die korrekte Umsetzung der Covid-19 Massnahmen. Die vorbereiteten 130 Sitzplätze reichten für die 154 Stimmberechtigten nicht aus. Miteinander und unkompliziert konnten auch die zusätzlichen Sitzplätze coronakonform bereitgestellt werden. Anstatt des vor einem Jahr eingeführten Apéros, welcher wegen der aussergewöhnlichen Lage nicht stattfinden konnte, wurde ein musikalischer Leckerbissen vorbereitet, der zu Anfang und am Schluss eingebaut wurde. Bevor die vorgeschlagenen Stimmzähler gewählt werden konnten, wurde ein Antrag eingereicht. Dieser verlangte, dass beim Traktandum 6, Verschiedenes und Mitteilungen, die Presse auszuladen sei. Mit 64 zu 62 Stimmen wurde dem Antrag stattgegeben. Die eigentliche Budgetversammlung verlief ohne grosse Einwände. Kritische Fragen zu einigen Positionen wurden vom RPK-Präsidenten gestellt. Nachdem die Presse die Halle verlassen hatte, begannen die Gemeinderäte wie üblich mit ihren Ressortinformationen. Als erstes tat dies Heinz Nater, interimistisch für den zurückgetretenen GR des Ressort Tiefbau. Am Schluss seiner Ausführungen gab er seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat bekannt. Die anderen Gemeinderäte berichteten ebenfalls aus ihren Ressortereignissen des vergangenen Jahres. Den Abschluss machte die Gemeindepräsidentin. Nach ihren ausführlichen Äusserungen über die Unstimmigkeiten im Gemeinderat, blieb eine weitere Wortmeldung der Anwesenden aus. Den Schlusspunkt

setzten Morena Di Nardo und Tieni Stähli mit dem Lied «Auf uns» von Andreas Bourani. Das Duo, mit Gesang und Harfe, ist unter dem Namen Saitensprung auf verschiedenen Bühnen anzutreffen.

www.saitensprungmusic.ch



Duo Saitensprung; Tieni Stähli (Harfe) Morena Di Nardo (Gesang)

Sabina Michel, Gemeinderätin

ABGESAGT - Neujahrsapéro 2021

Der Gemeinderat hat an der Novembersitzung entschieden, den traditionellen Neujahrsapéro aufgrund der aktuellen Situation abzusagen. Es erschien den Verantwortlichen zu ungewiss am Anlass festzuhalten. Der Neuzuzügeranlass, der jeweils zeitgleich stattfindet, wird auf unbestimmte Zeit verschoben.

Beendigung E-Bike Vermietung

Mit dem Wegzug des Fahrradgeschäftes Bike Station per Ende Oktober, wurde der Mietstandort der Gemeinde-E-Bikes aufgehoben.

Die von den **Technischen Gemeindewerke Märstetten** zur Verfügung gestellten E-Bikes entsprechen mit ihren 10 Jahren nicht mehr dem aktuellen Standard. Aufgrund der rückläufigen Mieteinnahmen und der immer häufiger anfallenden Reparaturen, beschloss der Gemeinderat das Angebot per sofort auslaufen zu lassen.

Rücktritt von Gemeinderat Beat Keck

Herr Beat Keck hat aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen um Rücktritt aus dem Gemeinderat Märstetten ersucht. Der Gemeinderat hat seinem Gesuch entsprochen und den Rücktritt per 2. November 2020 genehmigt. Die Interpartei ist über die Demission informiert.

Gemeinderat Beat Keck hat seine Behördentätigkeit in Märstetten am 1. Juni 2019 aufgenommen. Er hat sich motiviert und interessiert in die teilweise komplexen Geschäfte im Ressort Tiefbau, Landwirtschaft, Gewässer eingearbeitet. Dabei ist ihm in verschiedenen Projekten sein berufliches Wissen als Landwirt und Forstwart entgegengekommen.

Der Gemeinderat verliert mit Herrn Keck ein engagiertes Behördenmitglied. Er hat sich mit Interesse und viel Fleiss den vielseitigen Aufgaben in seinem Ressort gestellt. So kümmerte er sich in den letzten Monaten intensiv um größere Gewässer- und Strassenbauprojekte und hat dabei seine bisherigen Erfahrungen einfließen lassen. In seiner Funktion war es sein Bestreben, konsensfähige Lösungen auf den Weg zu bringen. Zudem wirkte er in verschiedenen Kommissionen aktiv mit.

Der Gemeinderat dankt Herrn Beat Keck für sein engagiertes Wirken zugunsten der Märstetter Bevölkerung und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute

Ankündigung einer Ersatzwahl in den Gemeinderat am Sonntag, 7. März 2021

Indira Marazzi und Beat Keck treten aus dem Gemeinderat Märstetten zurück. Der Gemeinderat hat den Entlassungsgesuchen zugestimmt.

Für den Rest der Amtsdauer 2019 – 2023 sind deshalb an der Urne **2 Mitglieder des Gemeinderates** zu wählen. Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl auf den **7. März 2021** festgelegt. Ein allfälliger 2. Wahlgang ist auf den 13. Juni 2021 angesetzt.

Vorschläge zur Aufnahme auf die Namensliste für die Ersatzwahl sind bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag (§ 36 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht), d.h. bis spätestens

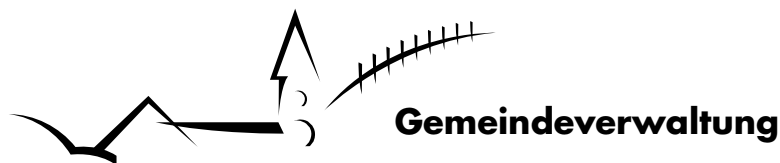
Dienstag, 12. Januar 2021, 17.00 Uhr

bei der Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten, eingereicht werden.

Die Vorgeschlagenen sind gemäss §37 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit zu bezeichnen. Der Vorschlag ist von mindestens zehn in der Politischen Gemeinde Märstetten wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

Formular sind bei der Gemeindekanzlei erhältlich.

GEMEINDERAT MÄRSTETTEN



Verwaltung über Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt von Mittwoch, 23. Dezember 2020, 17:00h bis Montag, 4. Januar 2021, 08:00h geschlossen.

In Notfällen erreichen Sie jederzeit sämtliche Pikettdienste (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) über unsere Hauptnummer 071 658 60 00. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.

Wir wünschen Ihnen frohe, besinnliche Weihnachten und ein gesundes, hoffnungsvolles 2021.



**Frohe
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr
wünschen Ihnen
Gemeinderat und Gemeindeverwaltung**

Reisedokumente über die Festtage

Die kantonale Ausweisstelle (Pass, Biometrie, Reisengewerbe, Preiskontrolle, Beglaubigungen) des Kantons Thurgau in Weinfelden und Frauenfeld bleibt vom Mittwoch, 23. Dezember 2020, ab 17:00 Uhr, bis Montag, 04. Januar 2021, 8:00 Uhr, geschlossen. **Apostillen und Beglaubigungen können bis spätestens 23. Dezember 2019, 16:30 Uhr im EFZ Weinfelden eingeholt werden.**

Für Notfälle im Bereich „Ausweisschriften“ steht die Notpassstelle im Airside-Center des Flughafens Kloten, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene, Telefon 044 655 57 65, täglich von 05:45 – 21:30 Uhr, zur Verfügung.



Schneeräumung / Winterdienst

Die Mitarbeitenden des Werkhofs bemühen sich, auch diesen Winter das Trottoir- und Straßennetz der Gemeinde Märstetten für die Benützenden in möglichst gutem und einwandfreiem Zustand zu halten.

Entlang von Staatsstraßen führt das Personal des kantonalen Tiefbauamtes den Winterdienst aus. Für die Gemeindestrassen und Trottoirs ist das Personal des Werkhofes der Gemeinde Märstetten verantwortlich. Alle Fahrzeuge der Gemeindeverwaltung sind mit einem Solesprüher ausgestattet. Es ist notwendig, mit der Schneeräumung in den frühen Morgenstunden beginnen zu können, damit die Strassen rechtzeitig geräumt sind und die Sicherheit gewährleistet wird.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Wir bitten Sie, an Strassen- und Wegrändern Ihre Bäume, Sträucher und Hecken großzügig zurückschneiden, damit nicht durch schneebedeckte, herunterhängende Äste die Schneeräumung erschwert und somit nicht ordnungsgemäß erfolgen kann.

Parkieren von Fahrzeugen

Auf öffentlichen Strassen und Plätzen abgestellte Motorfahrzeuge behindern die Winterdienstarbeiten. Es besteht die Gefahr der Beschädigung von Fahrzeugen durch Pfadschlitten und andere Winterdienstgeräte. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Schneeräumungsarbeiten zu ermöglichen, bitten wir Sie, Fahrzeuge nicht auf den Geh-

wegflächen, im Parkverbot sowie ausserhalb der markierten Parkfelder abzustellen. Parkierte Autos auf öffentlichem Grund, also entlang von Strassen (z.B. entlang der Bahnhofstrasse), müssen vom Pfadschlitten umfahren werden und werden eingemauert. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für entstandene Schäden.

Deponieren von Schnee

Die Schneeräumung bei Haus- und Garagenzufahrten ist Sache der Grundeigentümer oder Mieter der betreffenden Objekte. Das Personal des Unterhaltsdienstes kann für diese Arbeiten nicht beansprucht werden. Es ist verboten, den von Privatgrundstücken weggeräumten Schnee auf öffentlichem Grund abzulagern.

Hydranten

Damit die Hydranten auch im Winter jederzeit genügend Löschschutz bieten, müssen diese problemlos zugänglich sein und dürfen nicht mit Schnee zugedeckt werden. Bitte beachten Sie die vorstehenden Anordnungen. Nur so können die Schneeräumequipen eine rasche und rationelle Schneeräumung während den Wintermonaten gewährleisten.

Tageskarte Gemeinde

Mit der «Tageskarte Gemeinde» ermöglicht die Gemeinde Märstetten den Einwohnerinnen und Einwohnern die öffentlichen Verkehrsmittel zu einem günstigen Preis zu nutzen und leistet damit einen aktiven Beitrag zur Förderung des öffentlichen Verkehrs.

Die «Tageskarte Gemeinde» gilt in der 2. Klasse für das gesamte schweizerische Eisenbahnnetz, für Nahverkehrsmittel (Tram/Bus/ Postauto), auf Schifflinien und vereinzelt auch für Privat- und Bergbahnen.

Für die Benützung der Tageskarte ist kein zusätzliches Halbtaxabonnement erforderlich. Die einzelne Tageskarte ist unpersönlich und übertragbar und kann von jeweils einer Person benützt werden.



Bestimmungen:

1. Reservation:

Reservierungen werden am Schalter der Einwohnerdienste, telefonisch oder online unter www.maerstetten.ch entgegengenommen. Die Reservation bleibt bis zum Gültigkeitstag bestehen und ist somit verbindlich. Reservierte und nicht abgeholte Tageskarten werden zum Verkaufspreis zuzüglich eines Unkostenbeitrages von CHF 20 in Rechnung gestellt.

2. Preis: Die Preise für die «Tageskarte Gemeinde» sind wie folgt festgelegt:

CHF 44.-- pro Tageskarte

CHF 30.-- pro Tageskarte für Kurzenschlossene (reduzierter Preis)

Die Tageskarten müssen bei der Abholung am Schalter der Einwohnerdienste bezahlt werden.

Voraussetzungen für reduzierten Preis:

Bezug der Tageskarten am Schalter, KEINE Reservation möglich, weder telefonisch noch online. Die Tageskarten sind am entsprechenden Gültigkeitstag (Wochentag) ab 8 Uhr oder am Vortag 1h vor Schalterschluss zum reduzierten Preis erhältlich. Tageskarten für Samstag und Sonntag können am Tag davor (Freitag) ab 15 Uhr zum günstigeren Tarif bezogen werden.

3. Verhinderung oder Verlust: Ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist grundsätzlich ausgeschlossen. Für einen allfälligen Verlust der «Tageskarte Gemeinde» wird nicht gehaftet.

Die Tageskarte Gemeinde kann bestellt werden via Internet: www.maerstetten.ch oder telefonisch unter 071 658 60 00.

NEUJAHRSPÉRO MÄRSTETTEN

20

WIR BLICKEN
ZURÜCK AUF EIN
JAHR VOLLER
ENTBEHRUNGEN
UND VERZICHT.

UND DOCH
ERFUHREN WIR
ZUSAMMENGE-
HÖRIGKEIT,
NÄCHSTENLIEBE

UND DIE
BEREITSCHAFT
FÜREINANDER DA
ZU SEIN. NEUE
ERFAHRUNGEN
UND WAHRE
FREUNDE.

21

ABGESAGT

Wer sucht, der findet vieles im Wald

Herbstzeit ist Sammelzeit. Nicht nur Vogel, Eichhörnchen, Maus und Co. tragen jetzt emsig Nüsse und Zapfen zusammen, auch die Menschen zieht es auf der Suche nach Herbstschätzen in die Natur. Der Wald ist eine richtige Schatztruhe, auch für die herbstliche Wohnungsdekoration. Und obwohl der Wald nicht allen gehört, darf man sich an kleinen Fundsachen bedienen.



Heute gibt es im Regal des Grossverteilers bald nichts mehr, was es nicht gibt. Selbst Naturmaterialien für die Herbst- oder Weihnachtsdeko muss man nicht mehr zwingend selbst suchen. Doch Achtung: Auch wenn es nicht den Anschein macht, vieles stammt von weither. Rindensterne etwa werden aus dem Hohen Norden herangekarrt, Föhrenzäpfl kommen aus China oder der Türkei. Ja, tatsächlich! Dabei wären allerlei Zapfen im nahen Wald zu finden – und das ganz legal und gratis obendrein.

Denn im Schweizer Wald gilt per Gesetz nicht nur das freie Betretungsrecht, man darf auch wildwachsende Beeren, Pilze oder eben Zapfen für den Eigengebrauch sammeln. Mit den lustigen Buchnüssli-Bechern, mit Eichelhütchen, Rosskastanien, Hagebutten oder mit flechten bewachsenen Ästen vom Boden, lassen sich wunderbare Arrangements selbst gestalten.

Der Wald steht allen offen, aber er hat einen Eigentümer. Darum sollten sich Waldfreunde auch wie Gäste respektvoll und umsichtig verhalten. Das heisst, sie sammeln mit Maß, beschädigen weder große noch kleine Bäume, pflücken keine geschützten Pflanzen, beachten kantonale oder örtliche Sammelbestimmungen für Pilze und nehmen den Abfall vom Picknick wieder mit. Denn nur so bleibt der Wald auch in Zukunft eine gefüllte Schatztruhe.

Mehr zum Wald: www.waldschweiz.ch

Vorsicht bei Holzschlägen!

Auch Tannäste zum Abdecken von Gartenpflanzen oder für den Adventskranz darf man, mit Maß, im Wald holen – allerdings nur solche, die am Boden liegen und erst, wenn die Holzereiarbeiten abgeschlossen sind. Denn Holzschläge bergen viele Gefahren, gerade wenn Bäume frisch gefällt am Boden liegen. Darum: Absperrungen und Warnschilder beachten und Folge leisten, auch am Abend und am Wochenende!

Kennen Sie das Angebot des Forstbetriebes Ihrer Gemeinde? Bestimmt sind dort Weihnachtsbäume, Tannäste, Finnenkerzen, Cheminéeholz oder dergleichen aus dem heimischen Wald zu kaufen. Das Gute liegt so nah. Informieren Sie sich!

Tipps gegen Einbrecher



Die dunkle Jahreszeit mit der frühen Dämmerung erleichtert vielen Einbrechern die „Arbeit“. In der Regel versuchen die Kriminellen nämlich alles, um ein Zusammentreffen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu vermeiden. Und wenn am frühen Abend in einer Liegenschaft kein Licht brennt, ist meist auch niemand zu Hause.

Die Kantonspolizei Thurgau trägt diesem Umstand Rechnung. Patrouillen sind in den Herbst- und Wintermonaten vermehrt in Wohnquartieren unterwegs und markieren verstärkt Präsenz. Aber auch Bewohnerinnen und Bewo-

ner können einiges unternehmen, um sich gegen Einbrecher zu schützen.

Man kann diese beispielsweise in die Irre führen, indem man Anwesenheit vortäuscht. Dazu gehört, dass man auch bei Abwesenheit Licht brennen lässt oder den Fernseher einschaltet. Auch Zeitschaltuhren oder Dämmerungsschalter, die das Licht automatisch steuern, können nützlich sein.

Wer in die Ferien fährt sollte dafür sorgen, dass die Liegenschaft bewohnt wirkt. Sprich, dass beispielsweise der Briefkasten geleert wird und man keine Abwesenheits-Meldungen auf dem Anrufbeantworter hinterlässt.

Wer in seinem Wohnquartier Einbrüche, verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet, soll dies der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117 melden. Besonders hilfreich ist, wenn genaue Angaben zum Signalement der Täter (Anzahl, Kleidung, Statur, Fluchtrichtung, Fahrzeuge etc.) gemacht werden können.

Aber auch technisch lässt sich gegen Einbrecher vorgehen. Alle typischen Einstiegsstellen (Fenster, Türen, Lichtschachtgitter) lassen sich mechanisch nachrüsten. Je nach Ausgangslage kann auch der Einsatz einer Schockbeleuchtung oder einer Alarmanlage Sinn machen.

Mehr Infos zum Thema „Einbruchschutz“ gibt es unter: <https://kapo.tg.ch/ueber-uns/kriminalpolizei/praevention/einbruch.html/2489> oder auf jedem Kantonspolizeiposten.

Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen

Häusliche Gewalt hat unterschiedliche Merkmale, Auswirkungen und Sicherheitsrisiken. Die betroffenen Frauen und Kinder sind ebenfalls auf unterschiedliche Unterstützungsangebote angewiesen. Häufig fragen uns die Betroffenen: „Wann suche ich eine ambulante Beratungsstelle auf und wann soll ich in ein Frauenhaus flüchten?“

Eine ambulante Beratungsstelle kann Unterstützung bieten, wenn die Frau merkt, dass die Situation zu Hause immer unerträglicher wird, sie etwas verändern möchte, wenn sie nicht weiss, welche Möglichkeiten sie hat. Oder wenn die Frau von Unsicherheiten hin und her gerissen ist, sich von der Gewaltbeziehung loslösen will, jedoch vor grossen emotionalen Hürden steht.

In ein Frauenhaus flüchten Frauen mit ihren Kindern, die sich zu Hause nicht mehr sicher fühlen. Wenn sie befürchten, körperlich oder sexuell misshandelt zu werden oder damit bedroht werden, dass sie getötet werden, wenn sie sich aus der Gewaltbeziehung lösen wollen.

An die Beratungsstelle kommen die Frauen zu einem festgelegten Beratungstermin und können so lange zur Beratung kommen, bis sie, mit einer Beraterin zusammen, eine Lösung für ihre Situation gefunden haben. Die Beratungen können am Telefon oder in einem Büro stattfinden.

Eine Flucht ins Frauenhaus ist für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder in einer akuten und bedrohlichen Gewaltsituation notwendig. Frauenhäuser sind Kriseninterventionsstellen, wo Betroffene Schutz und Sicherheit, einen vorübergehenden Wohnort und Unterstützung bekommen.

Haben Sie noch Fragen?
Rufen Sie uns an: 052 720 39 90

Hilfe leisten und Freiwillige finden in Pandemiezeiten



Benevol-jobs.ch ist die grösste Freiwilligen-Plattform der Schweiz. Bereits seit März 2020 können sich interessierte Freiwillige und Organisationen mithilfe der Kategorie «Pandemiehilfe» gegenseitig finden und kontaktieren. Dieses Angebot wird nun – mitten in der zweiten Welle – wieder aktueller.

Alle können einen Teil beitragen, um die grossen gesellschaftlichen Herausforderungen zu meistern, die sich aktuell stellen. Dabei ist freiwilliges Engagement unverzichtbar. benevol-jobs.ch stellt sich als Drehscheibe für Initiativen und Plattformen aller Art als kostenfreies zentrales Informationssystem zur Verfügung.

Freiwillige, die bereit sind, einen Einsatz im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu leisten, haben die Möglichkeit, ihr Freiwilligen-Profil mit der Kategorie «Pandemiehilfe» zu ergänzen. So können sie ganz einfach von Organisationen gefunden werden, die gezielt aufgrund der aktuellen Situation nach freiwilligen Helfer*innen suchen. Über 1000 Personen haben sich seit der ersten Welle im Frühling dafür zur Verfügung gestellt.

Umgekehrt können Organisationen aktuelle Inserate unter der Kategorie «Pandemiehilfe» auf benevol-jobs.ch aufschalten. Diesen Service bietet benevol bis auf Weiteres auch Institutionen kostenlos an, die nicht benevol-Mitglied sind. Sie können zudem Freiwillige mit dem Vermerk «Pandemiehilfe» auf benevol-jobs.ch selbst suchen und direkt eine Kontaktanfrage stellen. Diese sonst kostenpflichtige Nutzung der Freiwilligenkontakte ist für bis 20 Kontaktanfragen ebenfalls gratis.

Freiwilliges Engagement ist in Krisenzeiten wie diesen besonders gefragt. Die Sicherheit und Gesundheit aller Beteiligten stehen jedoch an erster Stelle. Deshalb sind alle Freiwilligen und Organisationen dazu aufgerufen, genau zu prüfen, ob ein allfälliger Einsatz sicher ist und die vom BAG empfohlenen und vorgeschriebenen Schutzmassnahmen stets eingehalten werden können.

Dies bedeutet, direkte persönliche Kontakte auch im freiwilligen Engagement so reduziert wir möglich zu halten.

Webseite www.benevol-jobs.ch

benevol-jobs.ch
benevolpark|
Ueli Rickenbach
St. Leonhard-Strasse 45
9001 St. Gallen
Tel. 071 227 07 60
ueli.rickenbach@benevol-jobs.ch

Heizungersatz: Massgeschneiderte Beratung



ihre energieberater.

Der Herbst hat mit kühlen Temperaturen Einzug gehalten. Es ist höchste Zeit ans Heizen zu denken. Entspricht die Feuerung noch dem Stand der Technik? Diese Frage kann eine Impulsberatung «erneuerbar heizen» klären.

Das neue Energienutzungsgesetz sowie die Energie- und Klimapolitik verfolgen das Ziel, den CO₂-Ausstoss der Gebäude zu reduzieren. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer nehmen grossen Einfluss auf die angestrebte Reduktion. Es liegt in ihrer Hand, den Ersatz der Öl- oder Gasheizung frühzeitig zu planen und auf ein erneuerbares System umzusteigen. Dabei erhalten sie Unterstützung von Bund und Kanton.

Zum einen können sie von einer Impulsberatung profitieren, welche unter anderem die öffentlichen Energieberatungsstellen im Kanton Thurgau vor Ort anbieten. Die Fachleute vergleichen dazu neutral verschiedene erneuerbare Heizungen, prüfen die technische Machbarkeit und legen die Grobkosten der Heizsysteme dar. Zum anderen fördert der Kanton den Ersatz von Öl-, Gas- und Elektroheizungen durch erneuerbare Systeme mit einem finanziellen Beitrag.

Geld sparen und Klima schützen

Die langfristige Wirtschaftlichkeit gehört neben der Verminderung der CO₂-Emissionen zu den Vorteilen einer erneuerbaren Heizung. Impulsberaterinnen und -berater machen auf der Basis des Heizkosten-Rechners «erneuerbar heizen» eine Vollkostenrechnung.

Das heisst, sie berücksichtigen Investitions- und Betriebskosten sowie Förderbeiträge und mögliche Steuervorteile. So zeigt sich dem Gebäudebesitzer, dass ein erneuerbares System, wie beispielsweise eine Wärmepumpe, auf den Lebenszyklus betrachtet kostengünstiger ist als eine fossile Heizung.

Gleichzeitig nutzt der Eigentümer mit dem Heizungersatz die Chance, das Gebäude zukunftsfähig zu machen und dessen Wert zu steigern.

Termin noch heute vereinbaren

Weil Bund und Kanton die Impulsberatung unterstützen, haben Kundinnen und Kunden nur Fr. 100.- zu zahlen. Diesen Betrag erstattet der Kanton zurück, wenn innerhalb von drei Jahren der Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem erfolgt.

Interessierte können eine Impulsberatung bei einer der öffentlichen Energieberatungsstellen vereinbaren: etteam-tg.ch.

Ebenso bietet die Seite von EnergieSchweiz die Liste der Impulsberaterinnen und -berater sowie weitere Infos zum Heizungsersatz: erneuerbarheizen.ch.

Details zum kantonalen Förderprogramm sind zu finden unter: www.energie.tg.ch.

erneuerbarheizen.ch

Mit dem nationalen Programm «erneuerbare heizen» werden Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer rechtzeitig vor dem Heizkesslersatz über die Alternativen zu fossilen Energieträgern informiert.



Ein gutes neues Jahr 2021

Wir wünschen Ihnen für dieses neue Jahr alles Gute, viel Zuversicht, Hoffnung und natürlich gute Gesundheit!

Wir danken herzlich für die Spenden

zum Andenken an die Verstorbenen:

- Heinrich Boltshauer, Märstetten
- Hans Werner-Hutterli, Wäldi
- Ernst Pignitter, Mettlen
- Max Rutschmann-Volkart, Wäldi
- Elsbeth Gerber-Habegger, Raperswilten
- Agnes Merz-Lüthi, Amlikon-Bissegg
- Silvia Pupikofer-Hugentobler, Märstetten
- Fritz Schneider-Burkhardt, Friltschen

Unsere weiteren Dienstleistungen

Mahlzeitendienst: vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert, Mo – Sa oder an einzelnen Tagen
Anmeldung: Judith Rothen, Tel 078 731 59 10 oder E-Mail: mahlzeitendienst@spitex-tsr.ch

Rotkreuzfahrdienst: für Arzt- oder Therapiebesuche
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus
Anmeldung: Ursula Gremlich, Tel 071 657 18 11 oder E-Mail: fahrdienst@spitex-tsr.ch

Voranzeige:

Do, 29.4.2021, 19:30 Uhr Jahresversammlung
(wenn es die Corona-Situation wieder zulassen sollte)

Bilderrätsel

Aufgrund der neuen Situation im Zusammenhang mit dem Corona-Virus und den damit eingeschränkten sozialen Kontakten habe ich mich entschlossen, ein weiteres Bilderrätsel zu kreieren.

Die Eingänge zu Gebäulichkeiten, die wie öfters, selten oder gar nie besuchen stehen im Zentrum. Setzen Sie den hinter der Bildnummer gesuchten Buchstabe des Wortes unten ein. Beispiel: Dorfschreinerei (2. Buchstabe ist ein «O»).

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|
| | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |

**Lösung bis zum 31. Dezember 2020 an: wlenzin@bluewin.ch.
Die ersten fünf Einsenderinnen und Einsender erhalten einen Preis.**



1. Buchstabe Nr. 6



2. Buchstabe Nr. 4



3. Buchstabe Nr. 1



4. Buchstabe Nr. 4



5. Buchstabe Nr. 11



6. Buchstabe Nr. 1



11. Buchstabe Nr. 5



12. Buchstabe Nr. 3



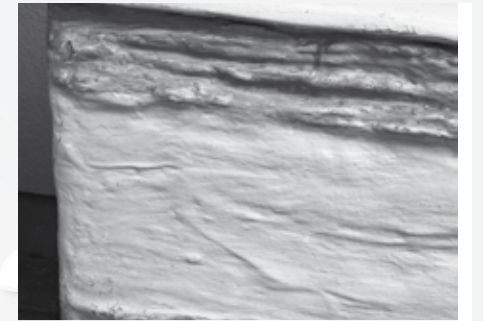
7. Buchstabe Nr. 5



8. Buchstabe Nr. 3



13. Buchstabe Nr. 8



14. Buchstabe Nr. 3



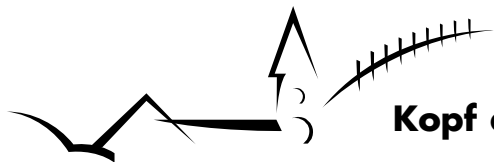
9. Buchstabe Nr. 4



10. Buchstabe Nr. 6



15. Buchstabe Nr. 5



Kopf des Monats

Eigentlich eher zufällig sind Heinz Schwarz und seine Frau Alice, von ihm liebevoll «Mus» genannt, am 20. Mai 2014 in die Provinz hinaus nach Märstetten gekommen. Beide haben diesen Schritt bis heute noch keine Sekunde bereut und beteuern: «Wir sind im schönen Märstetten herzlich aufgenommen worden und fühlten uns hier innert kürzester Zeit daheim.» Inzwischen haben sie sich für öffentliche Ämter zur Verfügung gestellt: sie als Mitglied der örtlichen Kirchenbehörde und des Frauenturnvereins, er als Mitglied der Männerriege und Präsident des Seniorenrats.



Zur Person

Alter: 75

Wohnort: Märstetten

Hobbys: Rennvelofahren, Schach, Briefmarken, Stammbaum und Holzarbeiten

Aktuelle Lektüre: Jauche und Levkojen (Roman von Christine Brückner)

Mit seinem strahlenden und zufriedenen Lächeln sorgt Heinz Schwarz für einen sympathischen Empfang in seiner schmucken Attikawohnung im Lerchenfeld 4. «Wir haben uns auf Anrieb verliebt in diese Wohnung», sagt er und berichtet, wie es zu diesem Umzug vom früheren Wohnort, dem zürcherischen Effretikon, von ihm genannt «Effi», ins ländliche Märstetten gekommen ist. «Wir haben 43 Jahre, einen Teil davon zusammen mit unserer Tochter Nadine und unserem Sohn Tobias, in einem Einfamilienhaus in Effretikon gewohnt und uns bald nach der Pensionierung entschieden, das Haus unserem Sohn und seiner Familie zu überlassen.» Den Investor der Überbauung haben sie persönlich gekannt und der leider inzwischen verstorbene Arbeitskollege von Heinz Schwarz, Köbi Keller, habe ihm viel vom Dorf am Fusse des Ottenberges berichtet. «Nun wohnen wir zwischen Dorf und Bahnstation, je in fünf bis sechs Minuten erreichbar und geniessen dies.»

Berufswunsch Velorennfahrer

Aufgewachsen ist Heinz Schwarz im zürcherischen Watt-Regensdorf auf dem kleinen Landwirtschaftsbetrieb seiner Grosseltern zusammen mit seiner Schwester. «Im



In seiner kleinen Werkstatt im Untergeschoss des Lerchenfelds 4 schuf Heinz Schwarz in den vergangenen Monaten wundervolle Krippen.

Stall standen zwei Kühe und zwei Rinder, elektrisches Licht gab es nur in der Stube, in Küche und Stall und das WC war ausserhalb des Hauses», erinnert er sich. Anderthalbjährig musste seine Mutter wegen Tuberkulose nach Davos und diese Zeit verbrachte er in einem Kinderheim. Später verpachtete sein Vater das bescheidene Anwesen und fand eine Stelle als Förster bei der Stadt Zürich. Nach seiner Schulzeit erklärte Heinz dem Berufsberater, dass sein Traumberuf Velorennfahrer sei. Doch daraus wurde nichts und das Velofahren wurde zu seinem Hobby. Im Anschluss an seine Lehre als Elektromonteur beim EKZ in Regensdorf und an die Rekruten- und Unteroffiziersschule in Sitten heiratete er 1971 seine «Mus» und wurde in Effretikon sesshaft, dies zusammen mit seinen beiden Kindern Nadine und Tobias. Dank seiner Zweitausbildung als Maschineningenieur am Abendtechnikum Juventus in Zürich fand er eine Anstellung in der Wehrtechnik bei der Oerlikon-Contraves. «Ich war bei der Entwicklung des Panzer Leopard und des Panzer 68 und bei der Umrüstung von israelischen Drohnen für die Schweizer Armee dabei», berichtet er. 1995 fand er eine Anstellung bei der Mowag in Kreuzlingen, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2010 tätig war. Und wie lautet sein Rezept, dass man innert so kurzer Zeit in einem Dorf aufgenommen und integriert wird? «Um integriert zu werden ist es wichtig, am Dorf- und Vereinsleben teilzunehmen und dadurch den Kontakt zu fin-

den», lautet seine spontane Antwort. Als ehemaliger Präsident des Vereins Robinson-Spielplatz bringt er betreffend Vereinsaktivitäten bereits einen schönen Rucksack voller Erfahrungen mit.

Krippen und Holzdekos

Ein Blick in die Tagebuchaufzeichnung von Heinz Schwarz bringt etwas Überraschendes zutage. Zwischen 1967 und 1972 frönte er demselben Hobby wie der Dorfgspröch-Redaktor und schnell werden alte Erinnerungen aufgefrischt. «Ich habe 40 Waffenläufe absolviert und schätzte stets die freundschaftliche und kollegiale Stimmung an diesen Wettkämpfen», sagt er. Er erinnert sich an die Entbehrungen und Blasen an den Füßen und den Tipp eines alten Waffenläufers: «Um den Wolf zu lindern, musst du den Hosenschlitz öffnen.» Dann wechseln wir das Thema und Heinz Schwarz zeigt mir sein winzig kleines Visitenkärtchen: «klein aber fein... Schönes aus Holz von Heinz Schwarz.» Und somit sind wir beim weihnachtlichen Thema. Der Bau von Weihnachtskrippen hat vor fünf Jahren begonnen mit dem Wunsch seiner Tochter nach einem solchen Objekt für die beiden Enkelinnen Lena und Lisa. Seither ist der kleine Raum ohne Fenster neben der Tiefgarage zu einem seiner Lieblingsorte geworden und etliche schmucke Krippen und Holzdekos sind in dieser Zeit entstanden. Mit dem Motto «Mein Geschäft rentiert nicht, aber es macht Freude», hat er an Weihnachtsmärkten in Wigoltingen, Wäldi und im Greuterhof mit unterschiedlichem Erfolg teilgenommen. Zurzeit ist er mit einer grossen Auftrags-Krippe und mit Holzarbeiten für den ersten Märstetter Weihnachtsmarkt vom 5. Dezember rund um die Station 31 beschäftigt. Heinz Schwarz ist rundum ein leuchtendes Beispiel, wie sinnvoll man die Zeit des Unruhestandes für sich und die Gemeinschaft nützen kann.

Redaktion

DAS DORFGSPRÖCH-TEAM
WÜNSCHT ALLEN
LESERINNEN UND LESERN
SCHÖNE FESTTAG
UND EIN GUTES NEUES JAHR.

Ihr kompetenter Partner in Müllheim
für Werkzeuge, Maschinen, Haushalt, Arbeitsbekleidung
Papeterie, Spielwaren und Schliessenanlagen

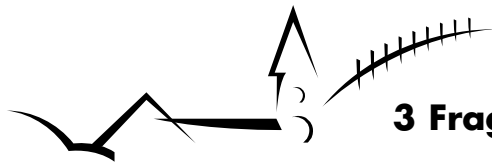


**Gegen Abgabe dieses
Inserates erhalten Sie
20% Rabatt
auf das gesamte
Sortiment (ausser Aktionen).**
Gültig bis 30. Januar 2021.

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

**hausammann
helbock GmbH**

Kreuzlingerstr. 1 • 8555 Müllheim
052 763 16 66 • info@hhgmbh.ch
www.hhgmbh.ch



3 Fragen an...

Pfarrer Stefan Wohnlich

Seit dem 1. August und bis zum 31. Januar 2021 stellvertretender Pfarrer bei der Evangelischen Kirchgemeinde Märstetten.



1 Stefan Wohnlich, wie haben Sie dieses halbe Jahr in der Evangelischen Kirchgemeinde Märstetten erlebt?

Zu meiner grossen Freude habe ich in Märstetten eine Gruppe von offenen und sehr engagierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden vorgefunden, ein wirklich tolles Team. Und rasch haben sich auch weitere schöne Kontakte und Beziehungen in- und ausserhalb der Kirchgemeinde ergeben. Ich fühle mich in Märstetten sehr willkommen und habe als Pfarrer das Privileg, Freud und Leid mit den Menschen zu teilen. Jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, ist gerade Halbzeit und ich freue mich auf die zweite Hälfte.

2 Weihnachten steht vor der Türe. Was bedeutet dies im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie?

Weihnachten ist eine Zeit, die mit hohen Erwartungen verbunden ist. Mangelnde soziale Kontakte bis hin zur Einsamkeit werden in dieser Zeit als besonders belastend erlebt. Diesem Umstand müssen wir dieses Jahr vielleicht besonders Sorge tragen und kreative Lösungen für mögliche Kontaktformen finden. Wie bei allem gibt es aber in dieser Situation möglicherweise auch eine positive Seite: Weil viele Anlässe und Firmen-Weihnachtsfeiern nicht stattfinden, könnte die Advents- und Weihnachtszeit dieses Jahr auch einmal etwas ruhiger verlaufen. Es wird darauf ankommen, dass wir dieses Ausgebremst-Werden annehmen und uns nicht zu sehr dagegen wehren...

3 Wie planen Sie das Feiern der Adventszeit im Rahmen des kirchlichen Lebens?

Die kirchlichen Adventsfeiern und -gottesdienste sollen so gut wie möglich stattfinden können. Da die Besucherzahl in den Gottesdiensten beschränkt ist, bieten wir eine Möglichkeit an, die Predigt schriftlich zu bekommen. Wir versuchen, flexibel zu bleiben und das Beste aus der jeweiligen Situation zu machen. Den Gottesdienst

an Heilig Abend wird Pfr. Tobias Arni als "Weihnachtsweg" gestalten, mit verschiedenen Stationen in- und ausserhalb der Kirche. Ausserdem versuchen wir, der Vereinsamung entgegen zu wirken, indem wir Möglichkeiten zur Begegnung schaffen, soweit es die Schutzkonzepte erlauben. Zusammen mit der politischen Gemeinde haben wir alle Angebote und Hilfestellungen für diese Zeit auf einem Flyer zusammengefasst. Diese Krise können wir nur gemeinsam meistern.

Gratulationen zum 175. Dorfgspröch

Ich habe die 175. Ausgabe des «Dorfgspröch» mit grossem Interesse gelesen. Ich muss gestehen, dass ich einerseits tief beeindruckt bin über die Vielfalt von Aktivitäten in Märstetten und Umgebung. Das gab mir eine sehr tiefe und anschauliche Innensicht in euer Gemeindegewesen, in die pulsierende Gemeinschaft von Märstetten. Eine Vielfalt, die ich noch nie so praxisnah, bewusst wahrgenommen habe. Das «Dorfgspröch» zeigt anschaulich die Nähe zu den Menschen, um die sich alles dreht. Von den Jugend bis zu den älteren Dorfbewohnern, für alle gibt es Angebote und alle sind einbezogen. Gemeinsam statt einsam und hohe Lebensqualität in der Dorfgemeinschaft, das steht über allem. Und nun komme ich noch zu den Machern dieser Broschüre, die alle zwei Monate herausgegeben wird. Ich habe eine Ahnung davon, wie viel Arbeit dahinter steckt, bis eine solche Broschüre steht und verteilt werden kann. Ich gratuliere dir Werner zu dieser grandiosen Schrift. Als Bewohner von Berlingen kann ich nur mit Bewunderung und etwas Neid auf diese kreative redaktionelle Freiwilligenarbeit schauen, die da schon über Jahre erbracht wird. Grosse Anerkennung und herzliche Gratulation zur 175sten Ausgabe.



Herzliche Grüsse René Künzli
Präsident terzStiftung
www.terzstiftung.ch

Die aktuellen Infos immer auf: www.buerger-maerstetten.ch

• **Der Hilarius Bürgertrunk 2021 ist abgesagt**

1939 und 1966 musste der «Hiläri» wegen der Maul- und Klauenseuche bereits ausfallen. Nun fällt der Hilarius Bürgertrunk 2021 der Corona Pandemie zum Opfer. Die Organisation für Unseren Tag ist bereits fortgeschritten und an zwei Punkten möchten wir trotzdem festhalten.

• **Die Bürgergemeinde-Versammlung**

Wird in Absprache mit der Primarschule verschoben, allenfalls ganz abgesagt.

• **Die Hilarius Zeitung**

Erscheint wie gewohnt am 14. Januar 2021 und kann bei Sonne-Beck, Metzgerei Leibacher und auf der Gemeindekanzlei für Fr. 10.—gekauft werden.

• **Die Hilarius Holzgant findet statt**

Brauchen sie Brennholz?

Zum Heizen, Grillieren oder für das Cheminée?

An der Hilarius Holzgant können Sie mitsteigern.

Mittwoch, 13. Januar 2021

Besammlung: 13.30 Uhr beim Waldfestplatz

Es besteht Maskenpflicht, die Kontaktdaten werden notiert.

Wer Wald will, muss Holz brauchen

Die Bürgerverwaltung

Jahresprogramm 2021

Mittagstische

Restaurant Rössli

Jan. + Feb. abgesagt

04.03.21

01.04.21

06.05.21

03.06.21

Restaurant Post

01.07.21

05.08.21

02.09.21

07.10.21

04.11.21

02.12.21

Spielnachmittage

Jan. abgesagt

17.03.21

27.10.21

24.11.21

Offenes Singen

14.04.21 14.00 Uhr Station 31

Maibummel

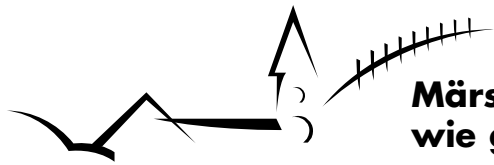
05.05.21

Betriebsbesichtigung Appenzeller Alpenbitter AG

16.06.21

Herbstausflug

08.09.21



Märstetter Gewerbe – wie geht's?

Das Gewerbe wurde von der Coronakrise getroffen. In einer Serie möchte ich dem lokalen Gewerbe auf den Zahn fühlen. In dieser ersten Folge habe ich Maja und Jimmy Lendenmann gefragt, wie es ihnen in der heutigen Situation geht.



Metzgerei Leibacher GmbH
Sandeggstrasse 2
8560 Märstetten
+41 71 657 11 44
info@metzgerei-leibacher.ch
www.metzgerei-leibacher.ch

Redaktion: Erfahren Sie während der Corona-Krise und erfahren Sie jetzt von der Märstetter Bevölkerung Solidarität?

Kevin Leibacher: Die Krise fängt jetzt erst an! Wir haben aber mehr Kunden seit dem Lockdown, nicht nur von Märstetten, sondern auch von den umliegenden Dörfern.

Haben Sie wegen Corona wesentliche Änderungen einführen müssen?

Nur die Maskenpflicht im ganzen Betrieb, weil wir nirgends 1.5m Abstand einhalten können

Mussten Sie Kurzarbeit einführen? Wenn ja, hat die Belegschaft die Möglichkeit der Kurzarbeit geschätzt?

Wir haben das Glück, das wir Nahrungsmittel verkaufen und gegessen wird immer.

Was finden Sie an Märstetten besonders attraktiv?

Meine Frau und ich sind sehr schnell vom Dorf aufgenommen worden! Ein intaktes Dorfleben mit guten Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Gebrauch. Und einen super Gewerbeverein der etwas macht!

Wie haben Sie die Entwicklung von Märstetten in den letzten Jahren wahrgenommen?

Mir macht vor allem die Entwicklung im Gemeindehaus einige Sorgen, dass die Gemeinde auf einmal extern geführt wird.

Haben Sie Verkaufs- und Produktionsgemeinschaften mit anderen Betrieben?

Ich habe zusammen mit dem Käsemarkt Sturzenegger in Wigoltingen einen Online Shop gemacht: «doDihei.ch». Auch sonst arbeite ich mit Sturzeneggern zusammen, zum Beispiel unser Grillkäse, den wir mit dem «Thurkäse» von ihnen machen.

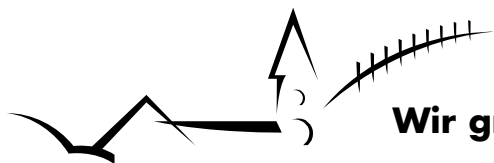
Wie geht es Ihrem Betrieb im Vergleich vor einem Jahr?

Uns geht es sehr gut, wir hatten keine Corona-Krise, sondern einen Corona-Schub. Wir gehören um Glück zu den sehr wenigen Gewinnern der ganzen Corona-Krise.

Sehen Sie in nächster Zeit Veränderungen oder Renovationen auf Ihren Betrieb zukommen?

Es wird Veränderungen geben, aber es ist noch nichts definitiv. Mein Ziel ist es, noch 25 Jahre eine Metzgerei in Märstetten zu betreiben

Kevin Leibacher, ich danke Ihnen für das Gespräch.



Wir gratulieren...



Am Klavierwettbewerb in Arbon belegten die beiden jungen Märtstetter Schüler Paulina und Gerald Hoffmann den ausgezeichneten zweiten Platz. Gerald spielte die Sonatina von L. Beethoven in F-Dur und den Walzer von Chopin Op.64.Nr.2 in cis-moll. Paulina erfreute die Zuhörerinnen und Zuhörer mit einer «Etude» ihrer Mutter Anna Hoffmann sowie den vier folgenden weiteren Kompositionen: «Der Spatz» (A. Rubbach), «Menuett» (Leopold Mozart), «Die Nacht» (Armenisches Volkslied) und «Oj, Ti Divchino» (Ukrainisches Volkslied).



Aus Konis Küche

GLARNER ZIGERHÖRNLI – das ORIGINAL

Zutaten für 4 Personen

400 g Eierhörnli
10 g Hühnerfondpulver
Wasser

Sauce:

40 g Butter
50 g Zwiebeln gehackt
3 dl Halbrahm
50 g Glarner Alpkäse oder Gruyere
150 g Schabziger fein gerieben
Muskatnuss gerieben
Pfeffer weiss aus der Mühle
2 Bd Schnittlauch

Geröstete Zwiebeln:

30 g Bratbutter
400 g Zwiebeln in Streifen
1 x Zucker

Mise en place

- Zwiebeln hacken
- Zwiebeln in Streifen schneiden
- Alle Käsesorten fein reiben

Zubereitung

1. Hörnli im Hühnerfond al dente kochen, in ein Sieb abgiessen und kurz mit kaltem Wasser abschrecken
2. Für die Sauce die Zwiebeln andünsten, Rahm und Käse zugeben und erhitzen
3. Schabziger, Muskatnuss und Pfeffer zugeben und abschmecken
4. Für die gerösteten Zwiebeln die Bratbutter erhitzen, Zwiebeln zugeben und rösten. Mit Pfeffer und Zucker abschmecken

Anrichten

- Hörnli zur Sauce geben, erhitzen und den Schnittlauch darunter mischen
- Eventuell noch etwas Rahm dazumischen wenn die Hörnli zu trocken werden
- Die gerösteten Zwiebeln darüberstreuen

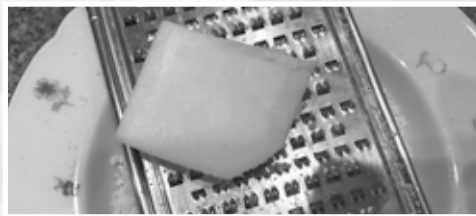
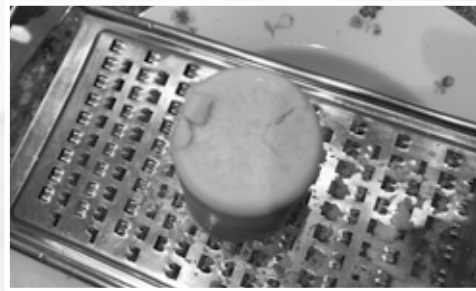
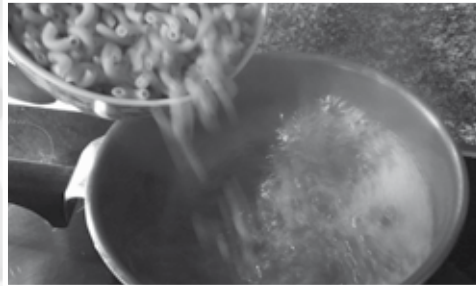
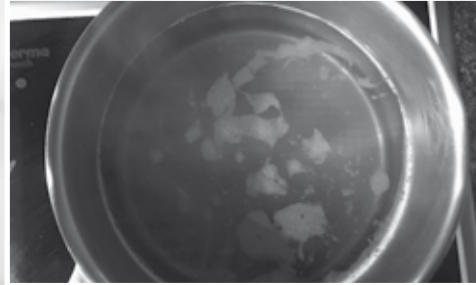
Bemerkungen

- Als Beilage eignet sich Apfelmus



schmid.konrad@bluewin.ch

ORIGINAL-GLARNER ZIEGERHÖRNLI AUS KONI'S KÜCHE

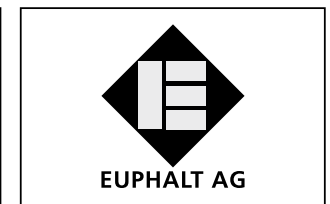
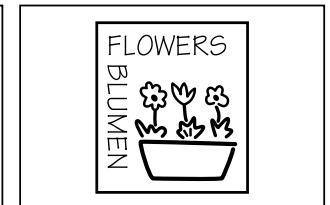
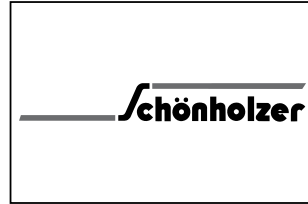


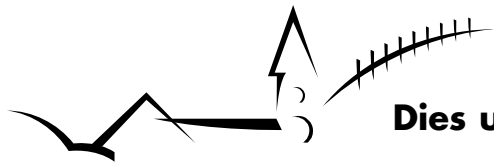
EN GUETE!



Ihr Gewerbe aus dem Dorf!

Alle 64 Mitglieder auf:
gewerbe-maerstetten.ch/mitglieder





Grosse Züglete für die Kleinen

Ende November zog die Spielgruppe Märstetten von den Räumlichkeiten in der ehemaligen Druckerei Hess in ihr neues Lokal an der Ruberbaumstrasse 1.

«Der Verein Spielgruppe Märstetten wurde am 19. März 1985 von einigen Märstetter Müttern gegründet und während dieser langen Zeit durften wir vom Gastrecht in der ehemaligen Druckerei Hess profitieren», berichtet Präsidentin Tanya Pfiffner. Sie erwähnt, dass der Vorstand vor drei Jahren neu strukturiert worden ist und sich zum Ziel gesetzt hat, nach neuen Räumlichkeiten zu suchen. In der Person von Thomas Häni und seinen Geschwistern gelang es einen Vermieter zu finden, der bereit war, in seinem Scheunenraum die notwendigen Räumlichkeiten auszubauen und zur Verfügung zu stellen. «Dank dem positiven Entgegenkommen und



Blick in den neuen hellen Raum der Spielgruppe Märstetten.

der zugesicherten finanziellen Unterstützung seitens der Schulgemeinde Märstetten sowie der Politischen Gemeinde Märstetten konnten wir unser Vorhaben realisieren», freut sich die Präsidentin. Sie weist darauf hin, dass die bisherige Liegenschaft und die dortige Infrastruktur zwar ausreichend waren aber dem heutigen Standard nicht mehr entsprachen.

Modern und kinderfreundlich

Mit der grossen Züglete hat die Spielgruppe Märstetten eine neue Ära eingeleitet und es ist ihr dank intensiven Bemühungen gelungen, mit den umliegenden Spielgruppen nun Schritt halten zu können. Fröhlich lachend und mit sichtlicher Begeisterung nimmt die Kinderschar Besitz von ihrem grosszügigen neuen Raum. Dieser besticht durch seine Grösse, er ist hell, kinderfreundlich und modern und verfügt über eine Bodenheizung, eine moderne Küche und neue sanitäre Anlagen.

Indoor- und Waldspielgruppe

Zurzeit besuchen 34 Kinder aus Märstetten, Ottoberg und Amlikon-Bissegg die Spielgruppe. Angeboten werden an einem Morgen eine Indoor-Spielgruppe und an zwei Morgen eine Waldspielgruppe. Geleitet wird die Spielgruppe von Sibylle Lehmann und Andrea Schenk, Waldbegleiterin ist Magdalena Belz. Der Vorstand setzt sich momentan zusammen aus Tanya Pfiffner (Präsidentin), Amanda Schmid und Michaela Meresi. Neu wird Fabiana Griesemer an der nächsten GV vorgeschlagen. Sie hat den Vorstand bereits im Vorfeld tatkräftig unterstützt.

Spielgruppenleiterin Sybille Lehmann freut sich, einen Teil dieser Gemeinschaft zu sein und die Kinder ein Stück ihres Lebens begleiten zu dürfen. «Für mich ist der neue Ort eine spannende Erfahrung und ich freue mich darauf, mit den Kindern auf die Entdeckungsreise zu gehen». Eine grosse Freude hat sie an der Küche: «Hier können wir mit den Kindern problemlos etwas backen oder gar einmal einen Zaubertee brauen.»

Redaktion

Herzlichen Dank:

Der Vorstand der Spielgruppe Märstetten und sein Team bedankt sich herzlich bei allen bisherigen Unterstützern und Sponsoren, die uns bei unserem Spielgruppenprojekt tatkräftig und grosszügig unterstützt haben:

Ein besonderer Dank geht an:

- Familie Hess für die 35-jährige und grosszügige «Gastfreundschaft»
- Thomas Häni und seine Geschwister als neuen Vermieter
- Schulgemeinde Märstetten und Politischen Gemeinde Märstetten
- Kiwanis Club Weinfelden in Zusammenarbeit mit Heinz Schadegg

Weiter verdanken wir die folgenden Sponsoren:

Sam Müller nuun GmbH, Märstetten (Website), Sandra E. Pfiffner GmbH, Sommeri (Umzug und Entsorgung), J. Knus (FMS Druck AG, Beschriftungen), Frauenverein Märstetten (Geldspende), Tamara Urbani (Logo), Sun Fotografie (Portraitbilder Team), Schulgemeinde Ottoberg (Kinderstühle), Kirche Märstetten (Geldspende), Samariterverein Märstetten (Kinderapotheke), Familie R. & F. Griesemer, Ottoberg (Kinder-Marktstand).

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle beteiligten Handwerker und Dienstleistungsbetriebe, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Sobald es die Situation zulässt, ist ein kleines Einweihungsfest geplant, um allen Beteiligten und Unterstützenden zu danken.

Aus anderen Gegenden:

Kraftspendendes Fruchtebrot aus Zizers

Insbesondere in der jetzigen Zeit der Corona-Pandemie ist die Stärkung des Immunsystems wichtig. Fünf Gymnasiasten der fünften Klasse des Gymnasiums Schiers mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Recht haben im Rahmen ihrer Maturaarbeit ein Mini-Unternehmen gegründet, welches das gesunde Fruchtebrot «en via» anpreist.

«Leider greift Klein und Gross in der heutigen Zeit zu Zwischenverpflegungen bei der Arbeit, Schule, Sport und Freizeit unbewusst auf ungesunde, wenig nahrhafte und zuckerhaltige Snacks zurück», stellt der Medienverantwortliche des Teams, Roy



Aline Frei, Miriam Blöchliger, Gian Hutter, Roy Fischer und Silvan Kaspar präsentieren ihre Herbst-Edition des kraftspendenden Fruchtebrots «en via».

Bild: zVg.

Fischer, fest. Diese Situation möchten die Gymnasiasten von «en via» lösen. Sie formierten sich zu einem Miniaturunternehmen, das im Rahmen des YES Company Programms aufgebaut ist. Das Company Programm von Young Enterprise Switzerland ist ein Projekt, bzw. ein Wettbewerb, an dem jährlich dutzende Schulklassen verschiedener Gymnasien und Handelsmittelschulen der gesamten Schweiz teilneh-

men. Das Ziel des Projekts ist es, dass jedes Team ein Miniunternehmen aufbaut und den freien Markt aus nächster Nähe erlebt. Die fünf Gymnasiasten und Gymnasiastinnen aus Schiers stehen hinter der Firma «en via», was auf Romanisch unterwegs bedeutet. Dabei haben sie sich zum Ziel gesetzt, eine gesunde, nahrhafte, sowie konservierungsmittelfreie Zwischenmahlzeit auf den Markt zu bringen.

Banderole von der Eingliederungswerkstätte

Mit der Bäckerei Signer in Zizers, die im vergangenen Jahr zur beliebtesten Schweizer Bäckerei gevotet wurde, und der Eingliederungsstätte für Beeinträchtigte der Stiftung Argo in Chur gelang es den Jungunternehmern, zwei professionelle Partner für ihr Projekt zu gewinnen. Mit der Herstellung des Fruchtbrot durch die Bäckerei Signer in Zizers und die Verpackung durch die Argo in Chur haben die Fünf eine perfekte Lösung gefunden. Saisonal wird dabei nicht nur der Geschmack, sondern auch die liebevoll designte Banderole, die als Verpackung fungiert, angepasst. Bestimmt wird die Advents-Edition dieses besonderen Brotes ausgezeichnet als Weihnachtsgeschenk passen. Mit weihnachtlichem Geschmack und der festlich geschmückten Banderole kann man unter dem Motto «Klein aber fein» wohl kein passenderes Geschenk für Mitarbeiter, Kollegen oder Kunden finden.

Redaktion

<https://envia-yes.ch/>.



Nun müssen unsere Gemeindemitarbeiter auch noch diesen Abfall zusammenlesen und entsorgen...



Bereit für eine neue Herausforderung?

... dann bist Du bei uns genau richtig. Wir suchen immer wieder Talente (männlich und weiblich) für unsere vielfältigen Aufgaben, sei es in den **Löschzügen**, im **Atemschutz** oder bei den Spezialisten aus **Verkehr**, **Sanität** und **Elektra**. Du kannst es Dir aussuchen. Egal ob Du schon Feuerwehrdienst geleistet hast oder ein absoluter Neuling bist. Die **Ausbildung** ist für uns sehr wichtig und wird auf Deinen Wissensstand ausgerichtet.

Die Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen ist eine top ausgerüstete Einsatzorganisation, die mit rund 80 Frauen und Männern rund um die Uhr einsatzbereit ist. Unser Einsatzgebiet mit ca. 5'200 Personen erstreckt sich über 27 km².

Wir würden Dir gerne persönlich die Vorzüge näherbringen, die ein Engagement bei uns haben. Dazu laden wir Dich herzlich zu unserem **Informationsabend** ein:



Wenn Du inzwischen eine Frage haben solltest oder Dich schon entschieden hast, zu uns zu stossen, dann melde Dich doch:

Telefon: 052 / 552 51 12 (wochentags von 8 - 20 Uhr)
 Web: www.fw-maerstetten-wigoltingen.ch
 Email: kommando@fw-maerstetten-wigoltingen.ch



Sonderwoche 2 der 1. Sek.

Die zweite Sonderwoche vom 9. bis 13. November 2020 stellte in einigen Bereichen eine Fortsetzung der ersten Sonderwoche dar. So wurden den Schülerinnen und Schülern Lern- und Arbeitstechniken vermittelt, zudem kamen im Stundenplan einzelne Blöcke in Deutsch, Schulsozialarbeit und Sport vor.

Ein weiterer Schwerpunkt war in dieser Woche die Vorbereitung und Durchführung einer «Weitsicht-Supertalent-Show», wo sich alle Schülerinnen und Schüler mit einer Darbietung auf der Bühne in ihrer Auftrittskompetenz üben konnten.

Aufgrund der Corona-Massnahmen fand diese Show unter Ausschluss der Eltern nur im eigenen Jahrgang statt. Nichtsdestotrotz beurteilte eine Jury bestehend aus S. Isenring, S. Leone, K. Grädel und V. Wiederkehr die Vorführungen unter den Aspekten Professionalität, Ausstrahlung, Outfit und Gesamteindruck.



Die Jugendlichen, welche mit ihren Vorführungen die ersten drei Ränge erreichten, wurden am nächsten Tag bekannt gegeben und mit einer Urkunde, sowie Gutscheinen für den Pausenkiosk belohnt.

Podest-Rangliste der Supertalentshow 2020:

1. Rang: Nijan Jeyatheeswaran, Breakdance
2. Rang: Leon Reust, Jérémie Keller, Dennis Schefer, Jonas Held
Band mit dem Stück Despasito
3. Rang: Stefania Di Nardo, Chiara Breu, Elena Wehrli, Lara Sonderegger, Tanz

Sonderwoche II – 2. Sek / OZ Weitsicht Märstetten

Auf Messers Schneide lag die Durchführung der zweiten Sonderwoche an der Sekundarschule Märstetten – Thema: Berufswahl & Berufserkundungen. Immer wieder bekamen wir Absagen von Betrieben, da in Zeiten von Corona eine Besichtigung zu riskant und nicht durchführbar sei. Wir Lehrpersonen brüteten über unseren Listen, nahmen Anpassungen vor und schafften es in letzter Minute, den beiden Klassen eine fantastische Palette an Betriebsbesichtigungen zu präsentieren. Nur dank der grossartigen Unterstützung des Märstetter Gewerbevereins gelang uns eine reibungslose Durchführung. Alle Schülerinnen und Schüler erhielten Einsicht in drei Betriebe und deren Berufsalltag. Im Weiteren lag der Fokus auf der Einführung ins Motivationsschreiben und das andere Highlight war der Ausflug ins BIZ Frauenfeld.



Einblicke in die Tagebücher von Jérôme, Jana und Silvana /2G 10. November 2020

Am Dienstagnachmittag mussten wir uns um 13:00 Uhr bei der AW Haustechnik in Märstetten treffen.

Nach ungefähr 5 Minuten konnten wir ins Gebäude rein. Das erste, was man sah, waren ein Haufen Rohre und eine kleine Maschine. Wir waren vier Schüler, welche in zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Die eine Gruppe durfte Rohre zusammenschweissen und dann auf die Baustelle gehen. Die andere Gruppe baute einen Kleiderbügel aus Rohren. Ich musste zuerst zwei Rohrstücke abschneiden. Beide drückte ich auf eine heisse Platte, damit sie leicht schmelzen und problemlos zusammengedrückt werden konnten. Die Begleitperson zeigte uns etwas später das Lager. Dies war mit Rohren und anderen Sachen gefüllt. Im Verlauf des Morgens kam der Chef und brachte uns ebenfalls zur Baustelle. Er erklärte uns die Bedeutung der Rohre und deren Farben.

13. November 2020

Wir waren am Freitagmorgen, dem 13. November 2020 in der Firma Larag in Wil und haben einen spannenden Vortrag miterlebt. Danach machten wir eine Betriebsbesichtigung. Es war sehr interessant, die vielen schönen LKW's und Autos zu sehen, welche von der Firma Larag lackiert und auch repariert werden. Es gibt viele Larag Firmen in der Umgebung wie z.B. in Wil, St. Gallen und Neftenbach. Aber die Firma in Wil ist die Hauptfirma. Man kann zehn verschiedene Berufe lernen. Die Lehre als Automobil-Mechatroniker/in Personewagen EFZ dauert 4 Jahre, als Detailhandelsfachmann/-frau EFZ reichen 3 Jahre.

icg Ingenieure Fachrichtung Ingenieurbau

Ich war am Freitag, 13.11.20 von 8.30 -11.45 Uhr bei der Firma icg Ingenieure AG in Ottoberg. Zuerst hat unsere Führerin erklärt, was sie alles machen und Infos zur Lehre abgegeben. Ich finde Zeichnerin Ingenieurbau sehr spannend, weil man einen Plan vor sich hat und darin die Metallstäbe einzeichnet. Heute funktioniert das alles online auf dem PC. Die Führerin hat uns zusätzlich auf eine Baustelle in Wuppenau mitgenommen. Dort hat sie uns das, was sie vorher im Büro erklärt hat, auch noch auf der Baustelle gezeigt. Die Lehre zur Zeichnerin dauert 4 Jahre. Zeichner Fachrichtung Ingenieurbau und Architekt arbeiten in der Regel zusammen. Der Architekt kommt mit einem Vorschlag zum Zeichner. Für diesen Beruf braucht man ein gutes Vorstellungsvermögen und Mathematikkenntnisse. Der Beruf Zeichner ist in fünf Fachrichtungen unterteilt: Ingenieurbau, Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Raumplanung.

2. Sonderwoche der 3. Sek

Während der zweiten Sonderwoche arbeiteten die Schüler und Schülerinnen der dritten Klassen an diversen Themen, wobei zwei Schwerpunkte im Fokus standen. Der Nothelferkurs und die Weiterarbeit am eigenen Projekt (Projektunterricht) bildeten die beiden Schwerpunkte.

Die Schülerinnen und Schüler durften den Nothelferkurs mit Fachkräften aus dem Samariterverein absolvieren und konnten dort ihr Wissen über 1. Hilfe Leistungen erweitern.

Weitere 1.5 Tage wurde in Kleingruppen am PU gearbeitet, wobei die Schülerinnen und Schüler ein breites Themenfeld bearbeiteten.

Der Freitag wurde durch die COVID-19 vorherrschenden Einschränkungen in drei Gruppen zu max. 15 SuS absolviert. So konnten die SuS zwischen, Schlittschuhlaufen, Schwimmen und Spieletag auswählen.

Inserate



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

«Wollen auch Sie Ihre Liegenschaft erfolgreich verkaufen? Gerne zeige ich Ihnen den Weg dazu auf.»

Werner Fleischmann, Firmeninhaber

Tel. 071 626 51 51 www.fleischmann.ch

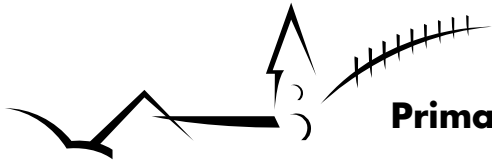


SWISS TROPICAL TOURISM 

Die Familie Dähler, Ihre Reiseprofis für Costa Rica, Nicaragua & Panama

- Gruppenreisen (Thurgau Travel)
- Individuelle Touren und Reisen
- Ananastouren • Spanisch lernen
- Biketouren • Fotoreisen • Erlebnisreisen und vieles mehr...

Weitere Infos unter 079 522 00 28 oder auf www.dahlercstarica.com



Traditionelle November-Projektwoche, trotz Corona

Trotz Corona konnte die traditionelle und von allen Seiten geschätzte November-Projektwoche durchgeführt werden, natürlich mit Anpassungen. So wurde unter anderem auf die Durchmischung der Klassen verzichtet. Ansonsten waren die Vorbereitungen durch die Lehrpersonen genauso ehrgeizig und zielorientiert, wie in all den letzten Jahren, vorgenommen worden. Für die Kinder wurden einmal mehr äusserst attraktive und vielseitige Programme organisiert.

Einmal mehr lohnten sich die immensen Vorbereitungsarbeiten, denn alle Kinder des 1. bis 6. Schuljahres, inklusive sämtlicher Lehrpersonen, waren mit Herzblut, unübersehbarer Motivation und grosser Freude mit der Umsetzung der verschiedenen Projekte beschäftigt. Das grosse Engagement aller Beteiligten war augenfällig. In den Gruppen innerhalb der Klassen wurde geleimt, gezeichnet, verziert, geschnitten, gemessen, gemalt oder gebacken. So entstanden verschiedene Holzgegenstände, aus Blumentöpfen kreierte 'Vogelverpflegungsstätten', feuerverzinkte Drahtsterne, wunderschöne, individuell gestaltete Zündholzschachteln. Im Weiteren wurden eifrig Amaretti geformt, gebacken und in die dafür, eigens verzierten 'Guetsliboxen' verpackt, die Weihnachtsdekorationen für das Schulhaus entstanden ebenfalls in dieser Projektwoche. Und zu guter Letzt rundeten Windlichter, selbst produzierte Vier-Gewinnt-Spiele, 'Sandkarten' oder Kerzenformen aus Seidenpapier die ideenreichen Kataloge ab.



Unterbrochen wurden die kreativen Einheiten durch Sport- und Bewegungseinheiten, die auch das Auspowern der Kinder während dieser Woche ermöglichten. Und wie es Traditionen nach sich ziehen: es standen nicht nur die persönlichen Bedürfnisse der Kinder im Zentrum: die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe zeichneten sich für die Herstellung der 'Altersgeschenke' verantwortlich. Einmal mehr wurden für alle Einwohnerinnen und Einwohner aus Märstetten, die über 75 Jahre alt sind, Adventsüberraschungen gebastelt. Eine tolle Geste, die von vielen Märstetterinnen und Märstettern äusserst geschätzt wird! Die Ansprüche an die Kinder steigen von Jahr zu Jahr, da sich auch die Anzahl Personen über 75 Jahre stetig nach oben entwickelt.

So waren tatsächlich alle Kinder gefordert, die gesteckten Ziele bis zum Ende der Woche zu erreichen. Und trotzdem: die besinnliche, konzentrierte und dennoch fröhliche Stimmung, die man bei den etlichen Rundgängen offensichtlich wahrnehmen konnte, liess den Schluss zu, dass die Kinder und die Erwachsenen mit dem



Verlauf und den Resultaten innerhalb der gesamten Woche absolut zufrieden waren.

Apropos Besinnlichkeit: die traditionelle Projektwoche im November zeigt zudem auf, wie wichtig kreative Projekte als Ergänzung und Ausgleich im Schulalltag sind. Wenn man die Woche nochmals rekapitulieren lässt und sich die strahlenden Kinderaugen vergegenwärtigt, dann gilt es, diese besonderen, gestalterischen Wochen unbedingt zu fördern und den Gehalt anzuerkennen.

Die vielseitigen Ideenkataloge, eine rundum perfekte Organisation seitens der Lehrerinnen und Lehrer sowie äusserst disziplinierte (praktisch alle!) und arbeitsame Kinder der Unter- und Mittelstufe, verliehen dieser Woche das Prädikat 'sensational'.

Die professionelle Berufsauffassung aller Teammitglieder, welche nicht einfach dem Berufsauftrag entsprechen, verdient an dieser Stelle ein aufrichtiges Dankeschön sowie höchste Anerkennung. Die Primarschule Märstetten ist und bleibt etwas Besonderes...

*Michael Frischknecht,
Schulleiter*

Verschiebung der Hilarius Budgetgemeinde 2021

Was leider anzunehmen war, ist nun ein weiteres Mal eingetroffen. Wir mussten uns auch in Bezug auf den Schulbetrieb und der Durchführung der Hilarius-Schulgemeinde-Versammlung mit der Covid-19-Situation auseinandersetzen. Die stetig und stark ansteigenden Fallzahlen ermöglichen eine Durchführung der Hilarius-Budgetgemeindeversammlung in der gewohnten Form in keiner Art und Weise. Die Primarschulbehörde hat entschieden, die Budgetgemeinde auf den

Donnerstag, 28. Januar 2021 um 20.00 Uhr

zu verschieben.

Die Primarschulbehörde bedankt sich für das Verständnis und wünscht allen: «Bleibt gesund.»

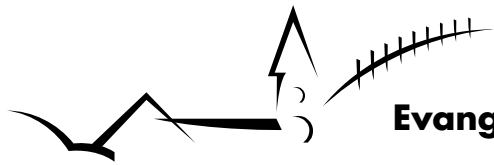


Neue Klassenlehrerin in der Basisstufe Ottoberg

Im Juni 2020 berichteten wir über den Abschied von Esther Beck. Doch wer ist überhaupt die neue Klassenlehrerin der 3. und 4. Basisstufe in Ottoberg?

Name: Jasmine Aerni
Geburtstag: 22. März 1997
Wohnort: Weinfelden
Beruf: Basisstufenlehrperson
Aufgaben: Muntermacher und Motivator
Mich trifft man: Im Schulzimmer, auf Bergen, in der Küche oder in der elterlichen Getränkehandlung.
Mein Motto: «Ein Tag ohne ein Lächeln ist ein verlorener Tag.» (Charlie Chaplin)
Wichtig ist mir: Ehrlichkeit, Offenheit und Herzlichkeit
Unterrichtsstil: Lebensweltorientiert, naturbezogen und handlungsorientiert
Lerngrundsatz: Aus lernendem Spielen wird spielerisches Lernen.
Mein Ziel: Die Kinder aus Ottoberg auf das Leben in unserer wunderschönen Welt vorbereiten.





Evangelische Kirchgemeinde



Evangelische Kirchgemeinde Märstetten
Ihre Kirchgemeinde am Jakobsweg

*Gottes Segen und alles Gute im neuen Jahr
wünschen die Kirchenvorsteherschaft und das Pfarramt
der evangelischen Kirchgemeinde Märstetten*

Unsere besonderen Gottesdienste und Veranstaltungen

| | | |
|-------------|-----------|---|
| 1. Januar | 10.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresanfang |
| 15. Januar | 17.30 Uhr | Church 4 Kids |
| 15. Januar | 20.00 Uhr | Frauentreff bei Evelyn Knupp, Blumenau 3, 8558 Raperswilen |
| 24. Januar | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit anschl. Budgetversammlung |
| 31. Januar | 19.00 Uhr | Abendgottesdienst |
| 14. Februar | 09.30 Uhr | Installation Pfr. Tobias Arni durch Dekan Hanspeter Herzog, Berg |
| 21. Februar | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst zur Passionszeit mit anschl. Suppentag |

Die Kindergottesdienste finden in der Schulzeit um 15.15 Uhr statt. Im Dorf montags im Regelwiesenschulhaus und freitags im Ortsteil Ottoberg im «Alten Kindergarten». Coronabedingte Einzelheiten zu Veranstaltungen immer aktuell auf www.evang-maerstetten.ch und auch im Facebook unter www.facebook.com/JakobswegMaerstetten/

Sternsingeraktion 2021

Normalerweise bringen die Sternsingerinnen und Sternsinger anfangs Jahr die Segenswünsche von Haus zu Haus. In diesem Jahr ist es coronabedingt etwas anders. Die guten Wünsche kommen per Video in ihre Wohnung und ihr Haus. Die Schü-

lerinnen und Schüler produzieren unter der Anleitung ihrer Religionslehrerpersonen einen Film zum Thema. Den Link zum Video finden Sie auf unserer Website.

Angebote zur Corona-Zeit

Die Corona-Pandemie zwingt uns zahlreiche Einschränkungen auf. Besonders die geselligen Anlässe und die sozialen Kontakte werden überall eingeschränkt, auch in der Kirche. So legt sich über Manches der Schleier von Traurigkeit. Mit verschiedenen Angeboten möchten wir dem wenigstens ein bisschen entgegenwirken:

Kaffee-Ecke im Kirchgemeindehaus:

Di 5.1./ Di 19.1. um 9.00-10.30 Uhr
Anmeldung bei: Alice Schwarz, 052 343 58 91

Besuchsdienst:

Wieder mal einen Kontakt, einen kurzen Besuch, einen Schwatz?
Anmelden bei: Alice Schwarz, 052 343 58 91

Seelsorge:

Klarheit finden? Ängste überwinden? Balance wiederherstellen?
Anmelden bei: Stefan Wohnlich, 079 232 05 11

Predigt in Briefform:

Alle, die aufgrund der Beschränkungen oder aus Vorsicht den Gottesdienst nicht mehr besuchen, können die Predigt in Briefform erhalten.
Melden Sie sich dazu bei: Blanca Appl, 071 530 06 04

Aus der Kirchenvorsteherschaft

Begrüssung und Verabschiedungen



Wir begrüßen herzlich **Pfr. Tobias Arni** als neue Pfarrperson unserer Kirchgemeinde. Er erteilt bereits seit August 2020 den Konfirmandenunterricht. Ab dem 1. Februar 2021 wird er das Pfarramt mit einem 80% Pensum übernehmen. Zusammen mit ihm wollen wir eine lebendige und solidarische Gemeinde sein, die allen Menschen Halt und Hoffnung gibt und an diesem Ziel weiterbauen. Wir laden herzlich ein zu seiner Amtseinsetzung am 14. Februar um 9.30 Uhr in der Kirche Märstetten.



Am 31. Januar endet die Stellvertretung von **Pfr. Stefan Wohnlich**, der uns während der Vakanz begleitet hat. Wir danken Pfr. Wohnlich für seine kompetente Unterstützung in allen kirchlichen Belangen sowie für seinen empathischen Zugang und das wertschätzende Miteinander.



Ebenfalls verabschieden wir uns von **Christina Tobler**, Leiterin der Jugendarbeit, die zuerst als Ehrenamtliche und dann als Mitarbeiterin in vielfältigen Kinder- und Jugendaktivitäten uns unermüdlich mit Rat und Tat zur Seite stand und mit viel Kreativität, Herzblut und Engagement unserer Angebot bereichert hat.

Wir wünschen Stefan Wohnlich und Christina Tobler Gottes reichen Segen sowie spannende und erfüllende Herausforderungen in ihren weiteren beruflichen und privaten Projekten.



Chrabbeltreff Märstetten

Für alle Chrabbelkinder von 0 bis 4 Jahren (ältere Geschwister sind herzlich willkommen) in Begleitung eines Erwachsenen.

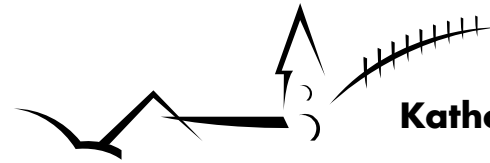
Jeden zweiten Mittwoch von 9.00 bis 10.30 Uhr
im Saal des Kirchgemeindehauses, Kehlhofstr. 5

Nächste Termine:

6. Januar
20. Januar

Es ist keine Anmeldung nötig!

Christina Tobler
Tel 079 758 24 01 jugendarbeit@evang-maerstetten.ch



Katholische Kirchgemeinde

Pfarramt Sekretariat T 058 34 68 200
pfarramt@katholischweinfeld.ch

 Kirche St. Johannes

Armin Ruf, Gemeindeleiter
a.ruf@katholischweinfeld.ch

Mathäus Varughese, Priester
m.varughese@katholischweinfeld.ch

Liebe Pfarrangehörige aus Märstetten und Ottenberg

Auch für die ersten Monate im Jahr 2021 können wir nicht davon ausgehen, dass liebgeordnete Anlässe stattfinden können. COVID 19 prägt immer noch unser Leben. Wir alle sind aufgefordert, das Nötige zu tun, damit COVID 19 unser Leben nicht nur prägt, sondern bestimmt. Schutzmassnahmen greifen dann, wenn wir uns einig sind: Es geht um unsere Solidargemeinschaft. Als Kirche möchten wir ermutigen: Lassen wir uns nicht entmutigen. Wir wollen verantwortungsvoll, aber ohne Panik handeln. Wir vertrauen darauf, dass wir gemeinsam die bestmöglichen Entscheide auch gemeinsam vertreten. Zum Schutz der Schwächeren bei uns. Und mancher, der sich unverwundbar hielt, spürt in diesen Tagen: wir haben nicht alles im Griff; wir sind angewiesen auf die Mitmenschlichkeit. Dieses Vertrauen soll uns im kommenden Jahr Richtschnur sein. Nicht die Angst.

Armin Ruf, Gemeindeleiter und Mathäus Varughese, leitender Priester

Unsere Gottesdienste in der Kirche Märstetten

| | | | |
|---------|------------|-----------|------------------------------------|
| Freitag | 1. Januar | 10.00 Uhr | Ökumenischer Neujahrs-Gottesdienst |
| Samstag | 2. Januar | 18.30 Uhr | Eucharistiefeier |
| Samstag | 6. Februar | 18.30 Uhr | Eucharistiefeier |

Sternsingeraktion 2021 in Ottenberg und Märstetten

Die Aktion Sternsingen, gibt es in Märstetten/Ottenberg schon sehr lange. Leider ist diese Tradition etwas verloren gegangen. Das finden wir sehr schade. Die Kinder verpassen eine einmalige Erfahrung, viel Freude in die Haushalte zu bringen und

dabei etwas Gutes zu tun. Auch das ist Religion und Kirche! Aufgrund der Pandemie entschlossen wir uns, nicht von Tür zu Tür zu gehen. Wir haben eine Verantwortung gegenüber den Kindern und den Menschen in den Haushalten. Stattdessen wurden Kinder ab der 3. Primarklasse für die Aufzeichnung eines tollen Sternsingervideos gesucht. Am Mittwoch, 2. Dezember 2020 fanden die Aufnahmen statt.

Der Clip wird ab dem Dreikönigstag auf unserem Youtube-Kanal zur Verfügung gestellt.

Ralf Wagner, Religionspädagoge

Erzählcafé zum Drei-Königsfest **Mittwoch, 6. Januar 2021 um 14.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum**

**«Einfach aufbrechen und dem Rhythmus vom eigenen Atem folgen;
in der Geschwindigkeit, in der meine Seele Schritt hält»**

Helen Zehnder erzählt von ihren Erfahrungen der Pilgerreise von Weinfelden nach Ostfriesland – quer durch Deutschland 2020. Sie hat den Weg durch Deutschland alleine geplant und ihre Wege gesucht, deshalb sei der Weg so wertvoll geworden. Wer Helen Zehnder zuhört, taucht mit ihr ein in die Landschaften – hügelig, waldig, eben..., sieht die goldgesprenkelten Flügel des Käfers und hört die Hummeln summen. Bei Drei-Königskuchen und Kaffee lassen wir die Erzähl-Reise gemütlich ausklingen. Alle sind herzlich eingeladen.

Ursi Häfner-Neubauer, Pastorale Mitarbeiterin

Einladung an die Eltern der im Jahr 2020 getauften Kinder

Alle Eltern, deren Kind im Jahre 2020 getauft wurde, sind ganz herzlich zum Taufenerneuerungs-Gottesdienst am Samstag, 9. Januar 2021, um 16.15 Uhr, in die Kirche St. Johannes Weinfelden eingeladen. Bitte melden Sie sich bis spätestens 04. Januar 2021 im Pfarramt Sekretariat an – mit der Anzahl von teilnehmenden Erwachsenen und Kindern. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Offener Mittagstisch für alle **Jeweils dienstags, 12. Januar und 9. Februar 2021 um 12.00 im kath. Pfarreizentrum**

Alle, die in Gemeinschaft essen möchten, sind eingeladen zum 3-Gang-Menü zu Familienpreisen. Erwachsene 10 CHF, Kinder 6- bis 15 Jahre CHF 5, bis 5 Jahre gratis. Die Vorgaben des BAG betreffend Covid-19 werden eingehalten. Aus diesem Grund dürfen 28 Personen empfangen werden. Eventuelle kurzfristige Änderungen betreffend Covid-19 werden auf www.kolping-weinfelden.ch publiziert. Anmeldungen an Walter Knill, T 071 622 86 23 oder walter.knill@bluewin.ch werden bis spätestens am Sonntag vor dem Anlass angenommen.

KAB und Kolpingfamilie

Kirchgemeindeversammlung **Mittwoch, 13. Januar 2021 um 20.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum**

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
Die Kirchenvorsteherschaft hat sich entschieden, die Budgetversammlung wie geplant durchzuführen. Es ist nach den heutigen Schutzmassnahmen erlaubt, dass bei Versammlungen mehr als 50 Personen zusammenkommen können. Es gilt während der ganzen Versammlung eine Maskentragepflicht. Wir danken Ihnen, wenn Sie sich auf diese Umstände einlassen und Ihre Mitwirkungsmöglichkeit nutzen. Die Botschaft zur Kirchgemeindeversammlung erhalten Sie Mitte Dezember. Wir beantragen eine Reduktion des Steuerfusses und legen Ihnen das Budget 2021 vor. Im Weiteren erhalten Sie detaillierte Informationen zur geplanten Renovation der Küche im Pfarreizentrum. Über den benötigten Kredit werden wir an dieser Versammlung abstimmen. Dieses Projekt würden wir gerne in den Sommermonaten 2021 realisieren. In den Informationen der Behörde halten wir Sie auch über den Stand der Planung bei der Innenrenovation unserer Kirche auf dem Laufenden. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse.

*Für die Kath. Kirchenvorsteherschaft:
Roger Häfner-Neubauer*

Guggegottesdienst **Sonntag, 24. Januar 2021 in der Kirche St. Johannes**

Wir wollen einen fröhlichen Gottesdienst feiern. Die Guggemusik spielt – die Predigt ist gereimt. Soweit die Planung. Sollte dieser Gottesdienst nicht in dieser Form möglich sein, so werden wir es frühzeitig kommunizieren. Heute aber freuen wir uns 'noch' darauf.

Gottesdienst zum Valentinstag **Sonntag, 14. Februar 2021 um 10 Uhr in der Kirche St. Johannes**

Ich will dich glücklich machen. Das ist das Wichtigste, was ich dir sagen will. Es mag kitschig oder klischeehaft klingen, aber du bist tatsächlich der größte und liebste Inhalt in meinem Leben. Ohne dich sähe alles anders aus, weniger hell, weniger bunt und weniger froh. Mit dir hingegen wirken die Wolken nicht so bedrohlich. Mir wird warm und ich fühle mich beschützt und sicher.

Wir feiern in diesem Gottesdienst ein Fest. Die Liebe ist stärker! Alle sind eingeladen – die Menschen in glücklichen Beziehungen aber auch diejenigen, welche ohne Partner*in leben. Menschen glücklich machen, das soll das übergreifende Thema sein.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Aschermittwoch – 17. Februar 2021 **1. Fastensuppe um 11.30 Uhr im kath. Pfarreizentrum** **Gottesdienst mit Austeilung der Asche um 19.30 Uhr** **in der Kirche St. Johannes**

Der Aschermittwoch ist ein besonderer Tag. Im Begriff Aschermittwoch ist die Asche enthalten, die im katholischen Glauben ein Zeichen der Busse und Demut beinhaltet. So nimmt nicht wunder, dass den Gläubigen während der Liturgiefeyer ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet wird. Die Asche ist gesegnet und stammt vom Verbrennen der Palmzweige aus dem vergangenen Jahr. Traditionell beginnt am Aschermittwoch die Fastenzeit. Die Tradition gesegneter Asche geht bereits auf das zwölfte Jahrhundert zurück.

An diesem Tag denken wir daran, dass unser irdisches Leben endlich ist. Wir sind nicht unsterblich. Aber wir vertrauen darauf, dass wir hier auf Erden wie später bei Gott keine Marionetten sind, mit denen irgendein*e Weltenherrscher*in spielt. Wir können uns besinnen – immer wieder, und dann das Tun, was uns und Gottes Schöpfung Zuversicht gibt.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Kanzeltausch im Pastoralraum Thurgau Mitte **Sonntag, 28. Februar 2021 um 10.00 Uhr in der Kirche St. Johannes**

Im Pastoralraum Thurgau Mitte arbeiten die Seelsorgenden vertrauensvoll miteinander. Uns verbindet der Auftrag, die Botschaft vom menschenfreundlichen Gott zu verkünden. Daher haben wir uns entschieden, 2021 einen Kanzeltausch vorzunehmen. In Weinfelden werden Martin Kohl-brenner und Jürgen Bucher den Gottesdienst gestalten. Mathäus Varughese und ich werden dafür in Berg sein. Nedjeljka Spangenberg steht dem Gottesdienst in Sulgen vor.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Gottesdienst mit A-Capella-Chor **Sonntag, 28. Februar 2021 um 19.00 Uhr in der Kirche St. Johannes**

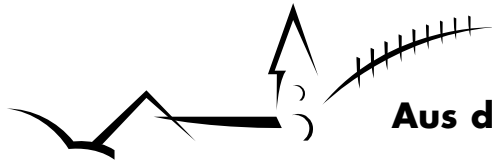
Das Rachmaninov-A-Cappella-Ensemble, ein Teil dessen ist das Sänger-Solisten-Quartett «A CAPPELLA ODA» aus der Ukraine, widmet sich ganz speziell dem Studium und der traditionellen a cappella Aufführung von liturgischen Gesängen aus der orthodoxen Kirche des Ostens Europas. Hoffentlich können die Sänger im Februar 21 in der Schweiz auftreten. Sie waren bereits am Ostermontag 2019 Mitwirkende bei Gottesdiensten in Weinfelden und Märstetten.

Wenn Sie Freude an der orthodoxen Musik haben, so ist dies ein besonderes Ereignis. Ich bin froh, dass die Sänger bei uns im Gottesdienst mitwirken. Herzliche Einladung. PS: Die Kollekte dieses Gottesdienstes kommt der ukrainische katholischen Kirche zugute.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

SCHLUSSGEDANKE

Die Botschaft von Weihnachten: Es gibt keine grösere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass, wie das Licht der Finsternis. (Martin Luther King, Jr.)



Der Traum vom Konzert

Wir schreiben den Samstag, 31. Oktober 2020. Es ist kurz vor 19.00 Uhr. Ich stehe auf der Terrasse und sauge ein paar Atemzüge frischer Luft ein. Die frühe Dunkelheit der Winterzeit hat das Licht des herbstlichen Tages bereits abgelöst. Mein Blick schweift westwärts zum «Eigenhof» und über die Dächer von Weinfeldern, hinauf Richtung Ottenberg. Die Konturen des in der Nacht schwarz wirkenden Ottenbergs heben sich vom Nachthimmel ab. Hinter der abfallenden Kante des Hügelzuges thront das Dorf Ottoberg, welches dem Frauen- und Männerchor Ottoberg seinen Namen gibt, und am Fuss von Ottoberg liegt – mitten im Thurgau - Märstetten. Ich lausche hinein in die Stille des frühen Abends...und da ist mir, als hörte ich Glocken läuten, die Glocken der schmucken Kirche von Märstetten. Ach, natürlich! Um 19.00 Uhr würde unser Konzert beginnen, hätte der vermaledeite Covid-19 uns - und vielen anderen Chören und Blasmusiken auch - die Konzerte nicht vermässelt. Und wie im Film, wie in einem Traum, rollen Szenen vor meinen Augen ab, als würde unser Konzert heute Abend stattfinden.

Leute marschieren zur Kirche. Martin Bär, der nette Mesmer, kontrolliert ob auch alle schön die Schutzmaske übergestülpt haben und überwacht, dass männiglich die Hände desinfiziert und auf den Kirchenbänken der vom BAG verlangte Abstand zum Nachbarn eingehalten wird. Wir vom Chor stehen einmarschbereit im Kirchgemeindehaus. Einige scheinen leicht nervös zu sein - was auch sein darf -, nur Karin, unsere Dirigentin, scheint es cool zu nehmen. Die Uhr zeigt drei Minuten vor 19.00 Uhr. Wir gehen schweigend über den Laubengang und den Weg zur Kirche. Die Glocken verstummen, und wir schreiten hinein in die Kirche. Die Sängerinnen und Sänger haben je eine Blume in der Hand. «Best of» - oder so ähnlich - hätte das Motto sein sollen, ein Strauss der schönsten Lieder, die wir seit 2008 an den sechs Konzerten mit Karin Bonderer gesungen haben. Wir stellen die Blumen zu einem bunten Strauss in eine grosse, schöne Vase vor dem Altar. Im Halbkreis nehmen wir stimmenweise unsere Plätze ein. Was für ein ungewohntes Bild vor uns, alle die lieben Besucher mit Maske auf zu sehen. Ob wir wohl erkennen können, dass ihnen unser Gesang gefällt und die Lieder und die Geschichten, die ihnen Karin und Chorleute dazu erzählen werden, Freude in ihre Gesichter bringen? Karin steht vor uns und, was die Leute nicht sehen können, schneidet, wie immer vor dem ersten Lied, einige kurlige Grimassen, die unsere Angespanntheit, unsere Verkrampfungen



lockern und uns zu einem Lächeln, zu einer freudigen Ausstrahlung bewegen sollen. Wir übernehmen den Ton, den uns unsere begnadete Pianistin Andrea Geiger gibt. Karin erhebt die Arme, blickt in die Runde und gibt uns den Einsatz. «Freunde, die ihr seid gekommen, lasst euch grüssen allesamt. Herzlich seid ihr uns willkommen, herzlich reichen wir euch unsre Hand» schallt als erstes Lied klangvoll durch das hohe Gewölbe der Kirche. Mägi Hohl, unsere neue, temperamentvolle Präsidentin, begrüsst strahlend und mit launigen Worten die Gäste. Ob sie heute wohl erwähnen würde, dass unsere Dirigentin Karin ihren Taktstock nach bald 14 Jahren Chorleitung niederlegen werde, und dies unser letztes Konzert mit ihr sei? Oder wird Präsidentin Mägi einige Abschiedsworte erst auf den Schluss des Konzertes aufsparen? Oder lässt sie es einfach sein? - «Ich möchte im Fall keine Abschiedsworte vor dem Publikum hören. Noch will ich hören, dass dieses Konzert mein Schlusskonzert ist», das sagte Karin in ihrer Bescheidenheit schon kurz nach dem wir mit dem Üben der Konzertlieder begonnen hatten. Karin erhebt die Hände, erweckt unsere Aufmerksamkeit und gibt den Einsatz zum zweiten Lied..... Filmriss!!! Ich erwache aus meiner Träumerei.....aus der Traum vom Konzert!

*Covid bestimmte unser Leben
Wir alle mussten uns ergeben
auf vieles mussten wir verzichten
und uns nach den Verboten richten.*

*Schön wäre es gewesen heut'
mit Xang erfreuen all' die Leut'.
Doch in der Kirche blieb es still...
...auf bessre Zeiten – so Gott will.*

Fredy Lüthy
Schreiberling und «Verslibrüzler» vom Chor Ottoberg
Samstagabend, 31. Oktober 2020



Neue musikalische Angebote der Musikschule Thurtal Seerücken! Basic-Kurse für Kinder von 4 bis 7 Jahren

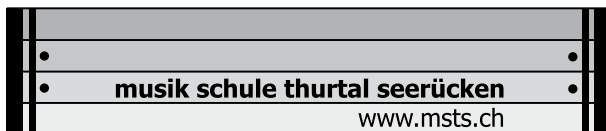
Die Musikschule Thurtal Seerücken erweitert ihr Angebot mit Gruppenunterricht in Rhythmus und Perkussion sowie Ukulele.

Klatschen, Trommeln, Zupfen und Singen – das gemeinsame Musizieren inspiriert. Die Kinder erhalten so einen natürlichen musikalischen Zugang. Gleichsam sind die Basic-Kurse ein perfekter Einstieg, um ein Instrument zu erlernen. Musik bereichert und bringt Freude! Davon sind wir überzeugt und laden daher herzlich zu den Kursen ein, die im Februar 2021 nach den Sportferien starten.

Kursorte: Märstetten (Ukulele)
Freitag, 13.30 – 14.10 Uhr im Schulhaus Regelwiesen

Müllheim (Rhythmus und Perkussion)
Kurs A – Montag, 17.30 – 18.10 Uhr in der Wielturnhalle
Kurs B – Donnerstag, 14.10 – 14.50 Uhr in der Wielturnhalle

Das Anmeldeformular finden Sie unter www.msts.ch
Haben Sie Fragen, rufen Sie uns einfach unter 052 763 36 19 an!



Schwemmholz-Arbeiten

Arbeiten mit Schwemmholz, Modelliermasse, Kieselsteinen, u.v.m.

Die Thur schleift unzählige Hölzer und Steine zu wundervollen Formen, die für kreative Ideen herrliche Vorlagen schenken. Im Atelier vivakreativa wird nach Herzenslust geklebt, geschraubt, gemalt und gebastelt. Sie lernen, Gesichter zu modellieren und sie am Holz zu einer Figur werden zu lassen. Es gibt viel Raum für Ihre eigenen Ideen und Kreationen – aber auch viel Inspiration und Anregung.



Jeweils freitags, 12. bis 26. Februar 2021, 13.30 bis 17.00 Uhr oder
Jeweils freitags, 23. April. bis 7. Mai 2021, 13.30 bis 17.00 Uhr
im Atelier vivakreativa in Märstetten.

Kosten pro Kurs:

CHF 195.00 inkl. Getränke, etwas «Gluschtigem» sowie Standardmaterialien.

Anmeldung und Auskunft:

Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83, kurse@tg.prosenectute.ch

Verdankung der Herbstsammlung 2020 Pro Senectute Thurgau sagt Danke

Die Bevölkerung der Gemeinde Märstetten hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht. Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Eigenständigkeit älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren das **unentgeltliche Beratungsangebot** für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert **Hilfe und Unterstützung**, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen und ihre Eigenständigkeit zu erhalten. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Pro Senectute Thurgau, Regionalvertreterin Evelyne Büchi



MÄNNERCHOR MÄRSTETTEN

«Wo man singt, dass lass' dich ruhig nieder...»

Singen tut gut! Gemeinsam singen tut noch besser! Das ist eine alte Weisheit, die durch viele psychologische Studien wissenschaftlich bestätigt ist. Und wer kennt nicht das Zitat von Johann Gottfried Seume, dem deutschen Dichter des 19. Jahrhunderts? «Wo man singt, da lass' dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder.»



Von daher liegt es auf der Hand, dass sich im Männerchor Märstetten wöchentlich nur nette Männer treffen und gemeinsam unter der Leitung von ihrem Dirigenten Jakup Dzialak singen. Wenn da nicht, eben diese gemeinen Coronaviren wären, die den regulären Chorgesang seit Monaten verunmöglichen.

Dass die netten Männer vom Männerchor aber dennoch kreativ bleiben, zeigt sich nur schon daran, dass jetzt halt via Technik, in diesem Fall einer Videokonferenz, Kontakt zueinander gehalten und, ja!, auch gesungen wird. Wie schräg das dann tönt, wenn Männer gemeinsam aus ihren Homeoffices singen und, technisch bedingt, eine Zehntelsekunde verschoben miteinander, gegeneinander singen, kann auf der Homepage des Männerchors www.mchm.ch angeschaut und angehört werden.



Auf dieser Website wird dann auch ersichtlich sein, ab wann der Männerchor wieder in Realpräsenz im Kirchgemeindehaus Märstetten am Donnerstagabend ab 20.15 Uhr probt. Oh, wie wir doch die Proben vermissen in denen uns unser Dirigent zu gesanglichen Höchstleistungen anspricht, z.B. mit folgendem Kommentar: «Das war zwar schon recht gut, aber es könnte punkto Genauigkeit, Aussprache, Tonalität und Ausdruck noch besser sein!...»

Dass das kantonale Gesangsfest in Frauenfeld im Mai abgesagt werden musste, war natürlich ein bitterer Wermutstropfen. Wir hatten unsere Lieder sehr gut vorbereitet, die wir vor einem grösseren Publikum hätten darbieten wollen.

Wenigstens erfreute eine kleine Delegation des Männerchors (zwei Personen pro Stimme) die Gottesdienstbesuchenden mit Liedern am Bettag, 20. September. Damals durfte noch mit Abstand geprobt werden.

Jetzt ist aber wieder generelles Probenverbot und wie der gemeinsame Gesang nach der «zweiten Welle» wieder stattfinden soll, ob mit Masken, oder im Freien mit Abstand, ist noch nicht abzuschätzen. Bis dann sind die Duschen der Märstetter Häuser eine gute Alternative. Ein allfälliger Virus wird sofort weggespült und der Gesang wird nicht im ganzen Quartier gehört...

Aber Spass beiseite: Wir vermissen unseren Chor, das gemeinsame Singen. Auch der anschliessende Beizengang und das gesellschaftliche Zusammensein fehlen. Gut, wenn wir dann wieder melden können: «Der Männerchor ist zurück!»

22. November 2020 Tobias Arni

Unser Verein



Bei den 70 – 80 Zusammenkünften pro Jahr präsentieren wir uns musikalisch in und um Märsstetten. Uns ist es wichtig, dass das Vereinsjahr abwechslungsreich gestaltet ist. Die Unterhaltung im Frühling und das Herbstkonzert im November setzen unsere musikalischen Höhepunkte im Jahr. Vor und nach den Sommerferien finden jährlich ca. vier bis fünf Platzkonzerte statt. Dazwischen gibt es noch diverse kleinere Anlässe mit musikalischer Umrahmung der MG Märsstetten.

Genauso wichtig wie die Musik, sind für unseren Verein auch immer die Anlässe für «s'Gmüet». So findet ca. alle 2-3 Jahre eine Musikreise statt, oder wir treffen uns für einen Grillabend, Fondueplausch oder eine Partie Minigolf.



SpargelMUSIK

Ende Mai hätte SpargelMUSIK bereits zum sechsten Mal stattgefunden. Wir alle aber wissen: auch hier macht uns Covid-19 einen Strich durch die Rechnung. Doch wie kam es überhaupt zu diesem Anlass?

Das bis im Jahre 2014 bestehende Waldfest der MGM hatte mit der Zeit ausgedient. So waren wir auf der Suche nach einer Alternative. Von Beginn weg war klar: es muss ein wetterunabhängiger Anlass sein! Als die Grundidee stand, fanden wir mit der Apfelcar AG den optimalen Partner mit einer Halle die auch bei Regenwetter prima geeignet ist. So ein Fest bringt



auch viel Arbeit mit sich. Dadurch haben wir uns entschieden, dass die Musikgesellschaft ausschliesslich für das Kulinarische und die Bewirtung zuständig ist. Das musikalische Verwöhnprogramm überlassen wir unseren Gastformationen.

Unser Nachwuchs

Die MG Märsstetten ist einer von fünf Trägervereinen der Regionalen Jugendmusik Thurtal. In der Formation der Thurtal Kids dürfen die musikbegeisterten Jungen bereits nach einem Jahr Instrumentalunterricht mitspielen. Hier lernen sie, was es heisst, gemeinsam in einer Gruppe zu musizieren. Sie bestreiten bereits kleine Auftritte über das Jahr verteilt. Wenn das Musizieren bereits Routine geworden ist und auch auf dem Instrument individuelle grosse Fortschritte gemacht werden, ist es Zeit für die Formation der Regionalen Jugendmusik Thurtal. Hier werden anspruchsvollere Musikstücke gespielt. Selbstverständlich gehören auch hier regelmässige Auftritte dazu. Das Gelernte will schliesslich präsentiert werden!

Zusammenarbeit Musikschule

Die MGM gehört der Musikschule Thurtal Seerücken an. So kann sichergestellt werden, dass die Kinder ein Instrument unter professioneller Anleitung lernen. Anstatt sich direkt bei der Musikschule anzumelden, gibt es die Möglichkeit, den Unterricht über uns zu buchen. Sie profitieren von vergünstigten Unterrichtspreisen und können für 30.–/Semester das Instrument direkt bei unserem Verein mieten.

| | |
|------------------------|----------------------------|
| 30min Einzelunterricht | 550.– statt 650.–/Semester |
| 40min Einzelunterricht | 700.– statt 820.–/Semester |
| 40min 2er Unterricht | 400.– statt 480.–/Semester |

Wiedereinsteiger

Sie haben vor langer Zeit einmal ein Instrument gelernt und möchten wieder anfangen zu musizieren? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Ganz unverbindlich und jederzeit, darf man am Dienstagabend bei uns vorbei schauen. Wir freuen uns bereits jetzt auf Sie!




Wo und wie Sie uns finden

Natürlich lässt sich die MG Märstetten auch online finden.

 www.mgmaerstetten.ch

 Musikgesellschaft Märstetten

 @mgmaerstetten



Bei Fragen rund um das Nachwuchswesen melden Sie sich bei:
Nadine Knus | n.knus@gmx.ch

Bei allen weiteren Fragen steht unser Präsident gerne zur Verfügung.
Patrick Spiri | praesident@mgmaerstetten.ch

Fragen und Antworten im Kurzinterview

Wieso die Musikgesellschaft Märstetten oder was verbindet dich mit diesem Verein?

Unsere Eltern haben uns schon früh an die Konzerte der Musikgesellschaft Märstetten mitgenommen. Ich mag mich noch gut erinnern: An einem Platzkonzert beim Volg spielten Andreas Zuber und Hans Gubler sel. ein Duett. An jenem Konzert habe ich für mich entschieden, dieses Instrument (Euphonium) erlernen zu wollen. Ich war aber noch zu klein. Rund zwei Jahre später begann dann der obligate Blockflötenunterricht. Mit der sich in engen Grenzen haltenden Motivation war der Erfolg bzw. der Fortschritt überschaubar. Später durfte ich mit meinem Vater an die Instrumentenvorstellung der MG Märstetten. In der Weitsicht, 1. Garderobe links, sass mein späterer Musiklehrer mit dem Euphonium bzw. Tenorhorn. Ich musste zwar die anderen Instrumente auch noch ausprobieren, die Würfel waren für mich zu diesem Zeitpunkt aber bereits gefallen. So durfte ich Instrumentalunterricht nehmen. Immer mit einem Ziel: Der Eintritt in die Musikgesellschaft Märstetten. Seit meiner Aufnahme sind bereits wieder zehn Jahre vergangen.



Jan Grünenfelder, das Probe-lokal ist (fast) sein Wohnzimmer.

Was gefällt dir besonders am/im Verein?

Die ausgezeichnete Kameradschaft. Das generationenübergreifende Vereinsleben ist für mich persönlich unverzichtbar. Gemeinsam ein Konzert vorbereiten, durch musikalische Höhen und Tiefen gehen und nach der Probe gemeinsam anstossen, lachen und diskutieren, das macht das Vereinsleben der MG Märstetten so wertvoll.

Lieblingsstück aus den vergangenen Jahren?

Da gibt es viele Stücke, die ich sehr mag. Bei der Polka «Von Freund zu Freund» und der Rockballade «Purple Rain» kann ich aber nicht ruhig sitzen bleiben!

Besonderes Erlebnis mit dem Verein, welches in Erinnerung bleibt?

Das Schöne ist, dass es eben unzählige besondere Erlebnisse gibt. So beispielsweise die kameradschaftlichen Treffen mit unserem Partnerverein Dettingen an der Iller (D), der Kategoriensieg am Kantonalen Musikfest im letzten Jahr oder die dreitägige Musikreise ins Zillertal.

Wieso die Musikgesellschaft Märstetten oder was verbindet dich mit diesem Verein?

Im Alter von 10 Jahren habe ich bei Bernhard Bauermann mit der Klarinetten-Ausbildung in Märstetten begonnen. Jede Woche fragte ich mich, wann wir endlich eine Klarinette in den Händen halten dürften. Aber das dauerte und dauerte... Über ein halbes Jahr wurde Musiktheorie gebüffelt, bis es soweit war. Nach der Ausbildung wurde ich bald im Verein aufgenommen und mir gefällt bis heute. Im Laufe der Jahre haben sich Freundschaften gebildet, die ich nicht missen möchte.



Maja Moser, die erste Frau im Vorstand.

Was gefällt dir besonders am/im Verein?

Speziell gefällt mir die das musizieren mit Jung und Alt. Kaum ein anderes Hobby übt ein 14-jähriger mit einem 75-jährigen in selben Verein aus. Jeder hat seinen Platz und wird akzeptiert. Und sollten die Stärken eines Einzelnen nicht im Musikalischen liegen, bringt er sich an einem anderen Ort ein, seien es Arbeitseinsätze oder Organisatorisches.

Lieblingsstück aus den vergangenen Jahren?

Lieblingsstücke gab es einige, «Spiel mir das Lied vom Tod» von Ennio Morricone, ein Beatles Medley, aber auch schöne Märsche und Polkas gefallen mir immer wieder.

Besonderes Erlebnis mit dem Verein, welches in Erinnerung bleibt?

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir eine Musikreise nach Bremen, wo wir bei der Einweihung eines Einkaufszentrums aufspielten. Damals war eine «kleine Besetzung» unter der Leitung von Helmut Hubeny aktiv. Auch das Eidgenössische Musikfest in Winterthur, wo wir erfolgreich unter der Leitung von Fridolin Gallati mitwirkten. Natürlich bleibt mir auch die Wahl als erste Frau in den Vorstand der MG Märstetten in Erinnerung.

Wieso die Musikgesellschaft Märstetten oder was verbindet dich mit diesem Verein?

Es ist ein lokaler, familiärer Verein, der sehr viel mehr als nur Musik bietet. Wir alle haben ein sehr gutes Verhältnis zueinander und niemand wird ausgelassen. Wir haben Leute aus allen Altersklassen und nahezu jedes Instrument.



Andreas Lehmann,
der Jüngste

Was gefällt dir besonders am/im Verein?

Am besten gefällt mir, dass wir so eine aufgeschlossene Truppe sind. Es ist immer lustig und interessant, auch wenn mal etwas nicht klappt.

Lieblingsstück aus den vergangenen Jahren?

Mein Lieblingsstück war Groove Academy, welches ich bei meiner ersten Unterhaltung in der MGM mitspielen durfte.

Besonderes Erlebnis mit dem Verein, welches in Erinnerung bleibt?

Mein bestes Erlebnis war für mich mit Abstand das Kantonale Musikfest in Kradolf.

Wieso die Musikgesellschaft Märstetten oder was verbindet dich mit diesem Verein?

Ich wuchs in Ottoberg auf und wollte schon als kleines Mädchen unbedingt in diesen Verein, (wahrscheinlich wegen der schönen Uniform). 1991 wurde ich (endlich) in den Verein aufgenommen, und habe in all diesen Jahren viele schöne Stunden mit guten Freunden verbracht. Heute schätze ich vor allem die langjährigen Freundschaften und ich weiss genau, dass ich mich auf meine «Musiggspöndli» verlassen kann.



Conny Vetterli-Achermann,
sie bleibt der MGM auch
aus Rheinklingen noch treu

Kleines Beispiel: als wir letzten Sommer sehr kurzfristig einen Verein suchten, der am Fusionschiessen der Rhyschützen Wagenhausen die Festwirtschaft übernimmt, meldeten sich innerhalb weniger Stunden die benötigten 9 Personen. Noch spontaner wurde beschlossen, den kleinen Festakt musikalisch mit dem Fahnenmarsch zu umrahmen. Solche Aktionen zeigen mir, dass ich im richtigen Verein bin.

Was gefällt dir besonders am/im Verein?

Obwohl es manchmal meeeega mühsam ist, allen Vorschlägen/Ideen/Wünschen gerecht zu werden, macht genau diese Mischung für mich den Reiz der Musikge-

sellschaft Märstetten aus. Ich glaube, ich wäre nicht die, die ich heute bin, ohne die MGM (ob das nun gut ist oder nicht, sei dahingestellt). In all diesen Jahren habe ich irgendwann gelernt, dass man nicht immer mit dem Kopf durch die Wand kann oder muss, und dass Kompromisse einzugehen manchmal gar nicht so schlimm ist. Jeder kann sein, wie er ist, und wird so auch akzeptiert.

Lieblingsstück aus den vergangenen Jahren?

Pepe Lienhard Medley und Udo Jürgen live (super coole Bassklarinettenstimmen!).

Besonderes Erlebnis mit dem Verein, welches in Erinnerung bleibt?

Mir bleiben ganz viele Erlebnisse in bester Erinnerung! Vor allem aber die Besuche beim MV Dettingen an der Iller und die vielen, «verschifften» Waldfester! Auch speziell sind immer die emotionalen Auftritte an Hochzeiten oder Beerdigungen.

Die Musikgesellschaft im
Herzen des Thurgaus!



Die Mitglieder der Musikgesellschaft Märstetten reisen aus allen Ecken im Kanton Thurgau in die wöchentlichen Proben.

Wir sind rund 35 Mitglieder und proben jeden Dienstag um 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Probelokal der Mehrzweckhalle Weitsicht in Märstetten.

Aktives Vereinsleben in Märstetten

Das Märstetter Vereinsleben bietet viel Abwechslung und für jeden Geschmack ist etwas dabei. Der Damenturnverein engagiert sich für kleine Sportskanonen und grosse Bewegungsliebhaberinnen. Mit seinen diversen Gruppen ist unser Verein eher eine Ausnahme. Von den Kleinsten vom MUKI-Turnen bis zu unserer Frauengruppe umfasst der Verein eine sehr grosse Altersspannbreite. An fast jedem Tag kann man durch das Fenster einer der Turnhallen blicken und motivierte Vereinsmitglieder beim Sporttreiben entdecken.



Verschiedene Gruppen vereint

Sport und Bewegung stehen in all unseren Gruppen im Vordergrund, obwohl die Interessen ganz unterschiedlich sind. Über 60 Frauen turnen, aufgeteilt in zwei Gruppen, an zwei bis drei verschiedenen Abenden. Die DTV Aktive nehmen jährlich an verschiedenen Wettkämpfen teil und trainieren dafür einige Monate. Unsere Oberturnerin Patricia Steinmann stellt mit ihrem Leiterteam Wettkampfhoreografien zusammen und weiss ganz genau Bescheid, auf was die Wertungsrichter am Wettkampf ein Auge werfen. Über 40 Frauen zählen wir in dieser Gruppe und dürfen immer eine grosse Schar in der Turnhalle begrüßen. Ein grosser Dank geht an die insgesamt sechs Leiterinnen, welche in den Sparten Team Aerobic, Schulstufenbarren, Korbball oder Leichtathletik ihr Können weitergeben.

Unter dem Motto «Turnen macht Spass, hält fit und gibt Lebensfreude» treffen sich unsere DTV Frauen einmal wöchentlich zum Training. Beweglichkeit, Geschicklichkeit, Faszientraining oder Kraft und Ausdauer gehören bei den Leiterinnen Kathrin Gerster und Irene Wyser ins Programm. Die Trainings finden bei schönem Wetter auch grösstenteils im Freien statt.

Dass die Jugend unsere Zukunft ist, hört man oft. Doch bei uns wird dieser Satz mehr als gelebt, wenn beispielsweise Mädchenriege Leiterinnen mit ihren ehemaligen Mädchen gemeinsam trainieren. Das ist nämlich ganz gut möglich, denn bei den Aktiven turnen Frauen im Alter zwischen 16 bis 42 Jahren.

Fabienne Müllhaupt ist unsere Hauptleiterin der Jugend und fördert diese mit viel Engagement und Elan. Die Früchte dieser Arbeit dürfen wir dann, wie bereits erwähnt, in den Erwachsenengruppen ernten, wenn die Jugendlichen zu den DTV Aktiven stossen. Aktuell turnen über 90 Mädchen und Kitu oder MuKi-/VaKi-Kinder in unserem Verein. Dies benötigt eine gute Organisation und ein engagiertes Leiterteam. Insgesamt setzen sich rund 14 Freiwillige für unsere Jugend ein.

Veränderungen annehmen

In der heutigen Zeit sehen wir die Freiwilligenarbeit als längst nicht mehr selbstverständlich an. Es ist auch für den Vorstand nicht immer einfach, alle Ämtli zu besetzen. Doch wir dürfen auf einen sehr motivierten Nachwuchs zählen. Was ebenfalls zu einem Verein dazu gehört ist, dass sich die Gruppen verändern. Leads werden weitergegeben und es wird miteinander gearbeitet. Auf Wunsch von einigen Turnerinnen wurde letzten Herbst eine Korbballmannschaft gegründet. Das sich solche Interessen im DTV verändern, gab es bereits in früheren Zeiten. 1972 wurden beispielsweise eine Volleyballgruppe und die Majoretten gegründet. Die Majoretten waren Mädchen aus unserer Mädchenriege, welche mit der Musikgesellschaft Märstetten zusammen Auftritte absolvierten. Beide Gruppen bestehen heute nicht mehr.

Der DTV Märstetten prägt eine langjährige Vereinsgeschichte. Im November 1962 wurde der Verein an der Gründungsversammlung im Restaurant «Obstgarten» von rund 38 Frauen gegründet. Bei einer so langen Geschichte werden Generationen geprägt. Das Vereinsleben wird in den Familien oft weitergegeben und vorgelebt. Ein kleines Beispiel: Annelies Hugentobler von 1984 - 1993 Präsidentin des DTV Märstetten. Genau 30 Jahre später wurde ihre Enkelin Barbara Bürki im Jahre 2014 zur aktuellen Präsidentin gewählt.

Eine jährliche Tradition des Damenturnvereins, die bei der Dorfbevölkerung sehr beliebt ist, ist der Racletteabend. Seit 1996 wird anfangs November Raclettekäse mit Märstetter Kartoffeln angeboten. Wir hoffen, diesen Anlass auch in diesem Jahr wie gewohnt durchführen zu können.

Auch uns schränkt der Corona-Virus extrem ein. Alle Turnfester und Wettkämpfe wurden abgesagt, die Hallen geschlossen und das gemeinsame Training untersagt. Aber auch für diese, schwierige Zeit haben wir eine Lösung gefunden, uns damit arrangiert und freuen uns umso mehr, hoffentlich bald wieder gemeinsam in der Halle stehen zu dürfen.



Unsere Dachboden-Brocki im Gemeindehaus Märstetten ist jeden Freitag von 16 – 18 Uhr geöffnet. Zusätzlich haben wir von November bis Februar auch jeden Mittwoch von 14 – 16 Uhr geöffnet. Zwischen Weihnachten und Neujahr ist unsere Brocki geschlossen.

Herzlichen Dank für die Benützung unserer Altkleider-Container (Werkhof, bei der Märla an der Bahnhofstrasse und im Ottoberg). Wir suchen alte Brillen, welche wir Hilfsorganisationen spenden. Der gesamte Reinerlös wird für wohlthätige Zwecke gespendet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kontakttelefon 071 657 13 73 Jacqueline Narbel
071 657 18 30 Annalise Schenker

Brocki-Team, Frauenverein Märstetten

Unno dazumal



Chindi-Weihnachten 1976



Redaktion

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Märtstetten
Telefon 071 657 16 05, E-Mail wlenzin@bluewin.ch

Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

Politische Gemeinde Märtstetten, Postfach 17, 8560 Märtstetten
Telefon 071 658 60 00, www.maerstetten.ch, E-Mail info@maerstetten.ch

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor.

Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website www.mitten-im-thurgau.ch zur Verfügung!

Redaktionsschluss

| | | |
|---------------------------|------------|--------------------------------|
| Montag, 8. Februar 2021 | Nummer 178 | für März und April 2021 |
| Donnerstag, 25. März 2021 | Nummer 179 | für Mai und Juni 2021 |
| Dienstag, 1. Juni 2021 | Nummer 180 | für Juli und August 2021 |
| Montag, 9. August 2021 | Nummer 181 | für September und Oktober 2021 |
| Mittwoch, 6. Oktober 2021 | Nummer 182 | für November und Dezember 2021 |
| Montag, 22. November 2021 | Nummer 183 | für Januar und Februar 2022 |

Druck

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märtstetten
Telefon 071 659 01 59, E-Mail info@fmsdruck.ch
Gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



Bild des Monats

Die Natur hat ihren Tisch gedeckt.



Entsorgungskalender 2021

Januar 2021

Montag, 11.01.2021 **Grüntour (Christbäume, gratis)**
Ab 06.30 Uhr Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Montag, 25.01.2021 **Grüntour**
Ab 06.30 Uhr Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Februar 2021

Montag, 08.02.2021 **Grün- und Häckseltour**
Ab 06.30 Uhr Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Donnerstag, 18.02.2021 **Altpapiersammlung in Märstetten**
Ab 07.30 Uhr Papier vor Regen/Schnee geschützt und in Bündeln am Vorabend bereitstellen

Montag, 22.02.2021 **Grüntour**
Ab 06.30 Uhr Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Von der Altpapiersammlung mitgenommen werden:

Zeitungen, Bücherseiten ohne Rücken, Computerlisten, Fotokopien, Heftli / Illustrierte, Korrespondenzpapier, Notizpapier, Prospekte / Zeitungsbeilagen, Recyclingpapier, Telefonbücher, Broschüren, Kataloge, Couverts



Wichtige Telefonnummern

Dr. med. Urs-Peter Beerli
Arzt für allgemeine Medizin FMH
Telefon 071 657 15 15

Rega 1414
Sanitätsnotruf 144
ärztlichen Notfalldienstes 0900 575 655
Arzt, Kantonsspital Frauenfeld 052 723 77 11
Arzt, Kantonsspital Münsterlingen 071 686 11 11
Feuerwehr Notruf 118
Polizei-Notruf 117
Berufsbeistandschaft Region Märstetten 058 346 02 90
Friedensrichteramt Bezirk Weinfelden 058 345 14 70
Betreibungsamt Bezirk Weinfelden 058 345 79 00
Bezirksgericht Weinfelden 058 345 70 00
Perspektive Thurgau, Gesundheitsförderung und Prävention 071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung 071 626 04 54
Perspektive Thurgau, Paar, Familien- und Jugendberatung 071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Suchtberatung 071 626 02 02
Feuerwehrkommandant,
Hanspeter Wasserfallen, Wigoltingen 052 202 86 89
Grundbuchamt und Notariat, Weinfelden 058 345 78 90
Jagdaufseher, Walter Weidmann, Wigoltingen 052 763 37 92
079 426 09 12

Mieterschutz 0900 24 24 24
Schlichtungsbehörde für Mietsachen 071 626 83 25
Spitex Thur-Seerücken 071 666 69 69
Primarschulgemeinde Märstetten 071 658 60 80
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht 071 657 17 73
Zivilstandsamt Weinfelden 071 627 66 60
Einwohnerdienste 071 626 83 83
Katholisches Pfarramt Weinfelden 058 346 82 00
Evangelisches Pfarramt Märstetten 071 657 12 17

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten
Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, info@maerstetten.ch

